© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Beitr. Naturk. Oberösterreichs	5	3-63	1997

Rote Liste gefährdeter Farn- und Blütenpflanzen Oberösterreichs
und
Liste der einheimischen Farn- und Blütenpflanzen Oberösterreichs

Gesamtleitung: Michael STRAUCH

Bearbeitet von:

F. GRIMS, A. KRAML, F. LENGLACHNER, H. NIKLFELD, L. SCHRATT-EHRENDORFER, F. SPETA, F. STARLINGER, M. STRAUCH und H. WITTMANN

Inhalt

1. Einleitung 3
2. Warum wieder eine Rote Liste? 5
3. Definition der Gefährdungsstufen 7
3.1. Erläuterung der Gefährdungskategorien 7
3.2. Arten mit starken Populationsrückgängen 9
3.3. Arten mit zweifelhaften rezenten oder ehemaligen Vorkommen in Oberösterreich 9
4. Auswahlkriterien 10
5. Naturräumliche Einteilung und Angaben zur Verbreitung 10
6. Statistischer Überblick 13
7. Gefährdungsursachen der bedrohten Arten 14
8. Liste der Arten mit zweifelhaften rezenten oder ehemaligen Vorkommen 15
9. Arten, die für Oberösterreich nicht bestätigt werden konnten 15
10. Literatur und Quellen zur Flora von Oberösterreich (Auswahl) sowie verwendete Literatur 18
11. Liste der in Oberösterreich gefährdeten und nicht gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen 19
Anhang: Anmerkungen zur „Roten Liste" 59

1. Einleitung

Im Laufe der Jahrtausende hat jede Gesellschaft ihre eigenen sozialen Strukturen entwickelt. Klimatische, geologische und die vielen anderen, für den jeweiligen Naturraum typischen Eigenschaften, haben diese Entwicklung maßgeblich geprägt. In vielen Teilen der Erde war der Mensch aus überlebensnotwendigen Gründen sowie

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

aufgrund seines Strebens nach Wohlstand und sozialer Sicherheit gezwungen, die vorgefundene Landschaft massiv zu verändern und zu gestalten.

Dieses Produkt „Kulturlandschaft" war über Jahrhunderte hinweg auch bei uns in Mitteleuropa eine Voraussetzung dafür, daß trotz steigender Bevölkerungszahlen die sozialen Strukturen, das Über- und Zusammenleben mehr oder weniger gewährleistet war.

Seit dem Ende der Jungsteinzeit ist diese Kulturlandschaft langsam gewachsen. Mit dem Beginn der Industrialisierung hat jedoch ein starker Wandel eingesetzt, der zunächst zu einer verstärkten Bodennutzung insbesondere im landwirtschaftlichen Bereich und in den letzten Jahren und Jahrzehnten auch zu einer starken Abwanderung aus den landwirtschaftlichen Gebieten in die Ballungszentren geführt hat. Gleichzeitig führte diese Entwicklung zu einem gesteigerten Freizeitbedürfnis sowie zu einem stärker werdenden Bedarf nach Rohstoffen. Damit wird die über Jahrhunderte gewachsene, durch menschliches Wirken sehr artenreich gewordene Landschaft, gleich von mehreren Seiten bedrängt:

- Die Intensivierung der Landwirtschaft führte zu einem Rückgang der Strukturvielfalt und der oligotrophen Lebensräume.
- Die Abwanderung aus den landwirtschaftlichen Bereichen führte und führt zur Nutzungsaufgabe der letzten noch verbliebenen, mehr oder weniger oligotrophen Grünlandbereiche und bestimmten, nutzungsbedingten Strukturtypen.
- Die damit verbundene Ausdehnung der Ballungs- und Siedlungszentren führte und führt zu einem weiteren Flächenverbrauch, der ebenfalls auf Kosten der Kulturlandschaft geht.
- Freizeitvergnügen und Rohstoffabbau, insbesondere geogener Rohstoffe, dringen schließlich auch in die bisher von menschlichem Wirken weitgehend unbeeinflußten Landschaften vor.

Die Sehnsucht nach Wohlstand und sozialer Sicherheit war der Motor dieser Entwicklung. Unser Erholungsbedürfnis ebenso wie die Sicherung unserer Lebensgrundlagen (Wasser, Erde, Luft, etc.) ist aber stark an eine, wie in den letzten Jahrhunderten vorhandene, Kulturlandschaft gebunden, in der (letztlich aufgrund des Fehlens entsprechender technischer Mittel) eine „Übernutzung" des Bodens nicht stattfinden konnte und somit entsprechende spezifische Umweltprobleme nicht vorhanden waren.
Sprechen wir heute vom Umwelt- und Naturschutz, so sprechen wir damit von der ambivalenten Beziehung, die der Mensch zu seiner Umwelt hat, in der letztlich sowohl die *Nutzung* der Natur, wie auch der *Nutzen* der Natur Voraussetzungen für ein stabiles und langfristig funktionierendes soziales Gefüge sind.

Der Rückgang der Arten in Mitteleuropa ist für sich alleine gesehen sicher noch kein Indiz für eine Verschlechterung der Allgemeinsituation. Gewaltige Artensterben hat

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

es - in erdgeschichtlichen Zeiträumen gemessen - schon mehrmals gegeben. Schließlich war es sogar die Nutzung der Natur durch den Menschen, die zur starken Verbreitung einer Vielzahl verschiedener Arten beigetragen hat. Der derzeitige Rückgang der Arten ist aber ein markanter Hinweis auf die Geschwindigkeit, mit der sich derzeit unsere Welt verändert. Dabei liegt das Problem nicht so sehr im Artenschwund selbst, sondern vielmehr in dem diesem Artenschwund zugrundeliegenden Verlust jener Lebensräume, die bis vor kurzer Zeit noch der Garant dafür waren, daß wir ausreichend und sauberes Trinkwasser zur Verfügung haben, daß es nur zu unbedeutenden Erosionserscheinungen gekommen ist, daß sich Schädlings- und Windwurfkatastrophen in unseren Wäldern nur auf kleine Bereiche beschränkten, daß landwirtschaftliche Gründe auch ohne Einsatz enormer technischer und chemischer Hilfsmittel (nachhaltig) ertragreich waren, daß Spitzenhochwässer selten waren, daß jeder Ort ein Luftkurort war und schließlich, daß sich jeder Mensch vor seiner eigenen Haustüre so richtig entspannen konnte.
Wir sehen heute ganz klar, daß im wesentlichen jene Arten ausgestorben oder davon bedroht sind, welche Lebensräume bewohnen, die bis vor wenigen Jahrzehnten noch all diese Funktionen kostenlos für uns erfüllt haben. Entwickeln wir uns weiter in diese Richtung, so kann dies nur zu einem sich bereits abzeichnenden Kollaps führen, dessen erste Anzeichen bereits spürbar sind.

Diese Rote Liste gefährdeter Farn- und Blütenpflanzen Oberösterreichs ist ein Spiegel jener Lebensräume und Biotoptypen, um die es in den nächsten Jahren zu gehen hat. Wir können den Artenrückgang nur stoppen, wenn es uns gelingt, auch die entsprechenden Lebensräume zu erhalten und besonders jenen, die für den „Natur- und Mensch"-Haushalt von besonderer Bedeutung sind, wieder bedeutend mehr Fläche zur Verfügung zu stellen.

2. Warum wieder eine Rote Liste?

Die „Roten Listen" haben sich zu einem bewährten Instrument für die rasche Bewertung von Gebieten entwickelt. Dem aktuellen Wissen entsprechend, bieten sie ein Maß für den derzeitigen Gefährdungszustand einzelner Arten.
Die „Roten Listen" sind zwar kein gesetzliches Instrument, ihre Notwendigkeit als Orientierungshilfe im angewandten Naturschutz ist aber unumstritten.
Das Bestreben, regionale „Rote Listen" aufzustellen, deckt sich durchaus mit der Internationalisierung der Naturschutzpolitik in einer Zeit, wo das Aussterben von Arten, die Zerstörung von Naturlandschaften und die negative Umgestaltung der Kulturlandschaft allgegenwärtig ist. Sie sind Ausdruck des Handlungsbedarfes, der auf allen Ebenen laut wird:
Oberösterreich ist gefordert, Verordnungen über gefährdete Arten zu aktualisieren, um seinen Umweltplan umsetzen zu können (OÖ.Umweltakademie 1995).
Der österreichische „Nationale Umweltplan" benötigt konkrete Inhalte bei seiner

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Forderung nach einer umfassenden Umwelt- und Naturschutzpolitik (Österreichische Bundesregierung 1995), was letztlich auf die Verpflichtung, EU-Richtlinien anwenden zu müssen (z.B. Fauna-Flora-Habitat Richtlinie und Festlegung von Natura 2000 Gebieten) und auf die Ratifizierung der Biodiversitätskonvention 1992 zurückzuführen ist (UNEP 1995).
Schutzmaßnahmen zur Arten- und Lebensraumvielfalt und deren Gefährdungspotentiale sind unmittelbar auf konkrete Dokumentationen wie „Rote Listen" angewiesen, um dem Rückgang der Vielfalt entgegensteuern zu können.

Die „Rote Liste gefährdeter Farn- und Blütenpflanzen Oberösterreichs" entstand aus dem Wunsch heraus, die schon längst überfällige Überarbeitung der Verordnung über den Schutz wildwachsender Pflanzen aus dem Jahre 1982 auf eine aktuelle und fachlich ausreichend begründete Basis zu stellen.
Schon vor dem Beginn der Arbeiten war klar, daß die „Rote Liste gefährdeter Pflanzen Österreichs" (NIKLFELD et al. 1986) die regionale Situation in Oberösterreich nicht ausreichend berücksichtigen konnte, zumal insbesondere im Bereich des nördlichen Alpenvorlandes Oberösterreichs der pannonische Einfluß bereits stark abnimmt und daher viele Arten hier gefährdet sind, welche im Alpenvorland auf niederösterreichischer Seite noch keiner oder einer geringeren Gefährdung unterliegen. Seit dem Entstehen der „Roten Liste gefährdeter Pflanzen Österreichs" sind zudem immerhin schon mehr als 10 Jahre vergangen und der Kenntnisstand der oberösterreichischen Flora hat sich seither deutlich verbessert.

Wie jede „Rote Liste" so unterliegt auch die nun vorliegende mehr der persönlichen Kenntnis und Einschätzung der mehr als 20 Mitarbeiter als empirischen Zählungen oder Berechnungen. Gerade diese Kenntnis wie auch insbesondere die jahrelange floristische Kartierungstätigkeit vieler Botaniker aus Oberösterreich und anderen Bundesländern bürgt aber für den aktuellen Überblick der in Oberösterreich heimischen Farn- und Blütenpflanzen, was neben der Darstellung der aktuellen Gefährdung der Arten ein Ziel dieser Publikation darstellt.

Jedem einzelnen gebührt daher unser aufrichtiger Dank für die fast ausschließlich kostenlos geleistete Mitarbeit, wobei insbesondere ohne die intensive Arbeit an den beiden abgehaltenen Workshops sowie den an der durchgeführten Umfrage Beteiligten, die Herausgabe dieser „Roten Liste" wohl nicht möglich gewesen wäre. Für die Teilnahme an der Experten-Umfrage danken wir daher G. Brandstätter, F. Essl, H. Fiereder, R. Krisai, A. Kump, N. Lindbichler, K. Nadler, G. Pils, P. Prack, K. Redl, A. Schmalzer, I. Stadler, R. Steinwendtner und S. Wagner.
Zudem gebührt all jenen Dank, die uns wertvolle Hinweise zu einzelnen Artengruppen gegeben haben, insbesondere C. Dobes, T. Englisch, M. Fischer, J. Greimler, F. Hadacek, F. Höglinger, E. Hörandl, G. Jakobovsky, K. Marhold, D. Moser, P. Pilsl, J. Saukl, F. Schwarz, E. Sinn, A. Tribisch und B. Wallnöfer.
Vielen Dank auch Herrn Werner Rehak für die gewissenhafte Prüfung kritischer Sippen im Herbarium des Biologiezentrums Dornach. Ein ganz besonderer Dank gilt

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

all jenen ungenannten Mitarbeitern der „Floristischen Kartierung in Österreich", die seit nunmehr schon über 30 Jahren in kriminalistischer Kleinarbeit die Flora unseres Landes erheben und so die wichtigste Grundlage für die Entstehung der Roten Liste geschaffen haben.

3. Definition der Gefährdungsstufen

Um eine jedenfalls nationale Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurden der „Roten Liste gefährdeter Farn- und Blütenpflanzen Oberösterreichs" die selben Gefährdungsstufen zugrundgelegt wie der „Roten Liste gefährdeter Pflanzen Österreichs" (NIKLFELD 1986). Damit besteht auch weitgehende Übereinstimmung mit jüngeren und älteren „Roten Listen" aus anderen Bundesländern (z.B. „Rote Liste der gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen Kärntens", KNIELY G. et al. 1995)
In Abänderung der Gefährdungsstufen der „Roten Listen gefährdeter Pflanzenarten Österreichs" werden jedoch Arten, die aufgrund ihrer Attraktivität besonders häufig aus der freien Natur entnommen werden und daher als zumindest „potentiell gefährdet" zu betrachten sind, nicht mehr gemeinsam mit jenen Arten, die aufgrund ihrer Seltenheit „potentiell gefährdet" sind, in Stufe 4 untergebracht, sondern in der Stufe „4a" zusammengefaßt.

Arten, die zwar noch nicht gefährdet sind, aber auffallend starke Populationsrückgänge hinnehmen mußten, wurden mit der Bezeichnung „R" bedacht.

3.1. Erläuterung der Gefährdungskategorien (nach NIKLFELD 1986, leicht verändert, an Oberösterreich angepaßt)

0 Ausgerottete, ausgestorbene oder verschollene Arten, die in Oberösterreich mit einheimischen Vorkommen vertreten waren, die aber seit etwa 1850 (oft jedoch erst in den letzten Jahrzehnten) sicher oder wahrscheinlich im ganzen Lande erloschen sind.

Bestandessituation:

- Arten, deren Populationen nachweislich ausgestorben sind bzw. vernichtet wurden, oder
- „verschollene" Arten, d.h. solche, die seit längerer Zeit nicht mehr nachgewiesen wurden und bei denen der begründete Verdacht besteht, daß ihre Populationen erloschen sind.

1 Vom Aussterben bedroht

Das Überleben dieser Arten in Oberösterreich ist unwahrscheinlich, wenn die Gefährdungsfaktoren weiterhin einwirken oder bestandeserhaltende Schutz- und Hilfsmaßnahmen des Menschen nicht unternommen werden bzw. wegfal-

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

len. Für diese Arten sind Schutzmaßnahmen (Biotopschutz!) besonders vordringlich.

Bestandessituation:

- Arten, die nur in Einzelvorkommen oder wenigen, isolierten und kleinen bis sehr kleinen Populationen auftreten, besonders wenn sie an gefährdete oder labile Vegetationstypen gebunden sind.
- Arten, deren Bestände durch einen lang anhaltenden starken Rückgang auf eine bedrohliche bis kritische Größe zusammengeschmolzen sind oder deren Rückgangsgeschwindigkeit im größten Teil des Areals extrem hoch ist.

Die Erfüllung eines dieser Kriterien reicht zur Einordnung in diese Stufe aus.

2 Stark gefährdet

Gefährdung im gesamten oder nahezu gesamten oberösterreichischen Verbreitungsgebiet; bei anhaltender Einwirkung der Gefährdungsfaktoren kann langfristig auch das Überleben dieser Arten in Oberösterreich bedroht sein (Aufrücken in Stufe 1 zu befürchten).

Bestandessituation:

- Arten mit sehr kleinen Populationen
- Arten mit kleinen Populationen in gefährdeten oder labilen Vegetationstypen
- Arten, deren Bestände nahezu im gesamten oberösterreichischen Verbreitungsgebiet signifikant zurückgegangen sind.

Die Erfüllung eines dieser Kriterien reicht zur Einordnung in diese Stufe aus.

3 Gefährdet

Die Gefährdung besteht zumindest im überwiegenden Teil des oberösterreichischen Verbreitungsgebietes.

Bestandessituation:

- Arten mit kleinen Populationen.
- Arten, deren Bestände zumindest im überwiegenden Teil des oberösterreichischen Verbreitungsgebietes oder in einem beträchtlichen Teil der besiedelten Vegetationstypen zurückgehen.
- Arten mit wechselnden Vorkommen.

Die Erfüllung eines dieser Kriterien reicht zur Einordnung in diese Stufe aus.

4 Potentiell gefährdet (wegen Seltenheit)

Arten, die in Oberösterreich nur wenige Vorkommen besitzen, und Arten, die hier in kleinen Populationen am Rande ihres Areals leben, sofern sie nicht bereits wegen ihrer aktuellen Gefährdung in die Stufe 1 bis 3 eingereiht wur-

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

den. Auch wenn eine aktuelle Gefährdung heute nicht besteht, sind solche Arten doch allein auf Grund ihres räumlich eng begrenzten Vorkommens potentiell durch unvermutete Standortzerstörungen oder -veränderungen aller Art bedroht.

4a Potentiell gefährdet (wegen Attraktivität)

„Potentiell gefährdet sind auch manche häufigere, aber wegen ihrer Schönheit oder wegen ihrer Inhaltsstoffe attraktive Arten, für die der Fortbestand und die Überwachung der gesetzlichen Schutzbestimmungen sowie ein entsprechendes Bewußtsein in der Bevölkerung besonders wichtig sind. Sie wurden in älteren Roten Listen in die Stufe 4 eingeschlossen, werden nunmehr aber getrennt geführt." (KNIELY et al. 1995)

-r Regional gefährdet (in den angeführten Naturräumen)

r! Regional stärker gefährdet (in den angeführten Naturräumen, Zusatz zu 2, 3 u. 4)

Durch den Zusatz **-r** oder **r!** wird angegeben, ob außerdem für eine insgesamt nicht (bzw. weniger stark) gefährdete Art in einem oder mehreren der Naturräume Oberösterreichs eine Gefährdung gegeben ist.

3.2. Arten mit starken Populationsrückgängen („R")

Neben jenen Arten die einer aktuellen oder potentiellen Gefährdung unterliegen, existiert eine Reihe weiterer, noch vielfach weit verbreiteter Arten, die zwar noch nicht gefährdet sind, deren Verbreitung und Populationsdichten aber auffällig zurückgehen. Es handelt sich hierbei insbesondere um Arten meist magerer, feuchter oder halbtrockener Kulturlandschaftstypen, die gegenüber verschiedenen Nutzungsintensivierungen zwar vielfach sehr resistent sind, schlußendlich aber doch infolge besonders gründlicher Meliorisationsmaßnahmen, Aufforstungen oder Bebauungen ihrer Standorte in allgemeinem Rückgang begriffen sind.

3.3. Arten mit zweifelhaften rezenten oder ehemaligen Vorkommen in Oberösterreich

Das Vorkommen sowie das ehemalige Vorkommen einiger Arten in Oberösterreich konnte nicht zweifelsfrei geklärt werden. In die entsprechende Liste (vgl. Pkt.9) wurden jene Arten aufgenommen, für die entweder einzelne Literaturangaben vorliegen (z.B. JANCHEN 1956), weitere konkretere Hinweise oder Herbarbelege aber bislang nicht aufgetaucht sind, oder ein Vorkommen aufgrund der arealmäßigen Verbreitung der betreffenden Art zu erwarten wäre, aber bisher nicht bestätigt werden konnte.

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Sollten einzelne dieser Arten in den nächsten Jahren dennoch nachgewiesen werden können oder wird ein ehemaliges Vorkommen durch Herbarmaterial bestätigt, so wäre ein Großteil davon jedenfalls als gefährdet bzw. als ausgestorben oder verschollen zu betrachten.

4. Auswahlkriterien

Analog zu den anderen in Österreich bereits vorliegenden „Roten Listen" wurden Neophyten, Adventive sowie Kulturflüchtlinge nicht in die Liste aufgenommen, auch wenn diese Arten nachweislich einem auffallenden Rückgang unterliegen. Arten, deren einheimischer Status zweifelhaft ist, wurden mit einer entsprechenden Anmerkung versehen. Alteingebürgerte Arten (Archaeophyten) wurden dagegen berücksichtigt.

Auf die Beurteilung der *Taraxacum*- und *Rubus*-Kleinarten sowie der „Zwischenarten" der Gattung *Hieracium* mußte infolge des Fehlens gesicherter Kenntnisse dieser Sippen auch in der oberösterreichischen „Roten Liste" - schon fast obligatorisch - verzichtet werden. Die Bewertung einer Reihe weiterer Klein- und Unterarten (z.B. *Aconitum napellus*, *Carduus nutans*, etc.) mußte aus dem selben Grund unterbleiben. Dagegen konnte dank der umfassenden Recherchen von Herrn Franz Grims die Bewertung der Gattung *Alchemilla* p.p. erfolgen.

Hybride und Zwischenformen wurden nur in jenen Fällen in die Liste der gefährdeten Arten aufgenommen, wenn diese regelmäßig auch ohne beide Elternarten auftreten (z.B. *Nasturtium* x *sterile*, *Drosera* x *obovata*, u.a.).

Die Nomenklatur orientiert sich an der „Exkursionsflora von Österreich" (ADLER et al. 1994).

5. Naturräumliche Einteilung und Angaben zur Verbreitung

Es schien sinnvoll, der „Roten Liste gefährdeter Farn- und Blütenpflanzen Oberösterreichs" eine den „Roten Listen gefährdeter Pflanzen Österreichs" weitgehend angepaßte naturräumliche Gliederung zugrunde zu legen.
Entsprechend den bisher bekannten Verbreitungsgebieten der Arten kristallisierten sich neben der „Böhmischen Masse" (B), dem „Alpenvorland" (V) sowie den „Alpen" (A) aber noch die „außeralpinen Tallandschaften" (T), das „Salzach-Moor- und Hügelland" (M) sowie die „Traun-Enns-Platte" und das „Inn- und Hausruckviertler Hügelland (H, ohne M) als weitere markante und klar abzugrenzende Gebiete heraus, in denen Schwerpunkte der Verbreitung einzelner Arten liegen. Das Alpenvorland wurde daher in Anlehnung an die „Naturräumliche Gliederung" (KOHL 1960) in 3 Einheiten untergliedert (Abb. 1).

Dementsprechend wurde der „Roten Liste" folgende naturräumliche Einteilung zugrunde gelegt:

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

B Böhmische Masse (einschließlich Sauwald, Kürnberg, Oberes Donautal sowie Innengen ab Wernstein)

Da es in mehreren Fällen problematisch gewesen wäre, die gebietsweise vorhandenen Löß-, Sand- und Schotterauflagen (z.B. Donauschotter und Lößdecken im Reichenbachtal in Steyregg) noch zum Donautal zu rechnen, wurden auch diese teils stark basischen Sedimente der Böhmischen Masse zugeordnet.

V Alpenvorland

H Hügelland (Traun-Enns-Platte, Inn- und Hausruckviertler Hügelland, Vöckla-Ager-Pforte)

M Salzach- Moor- und Hügelland

T Außeralpine Tallagen (Salzach- und Inntal, Donautal im Bereich Eferdinger Becken, Linzer Donaufeld und Machland, Unteres Traun- und Almtal sowie Unteres Enns- und Steyrtal einschließlich der jeweiligen Einhänge zu den vorhandenen Hoch- und Niederterrassen mit Ausnahme der mit Löß- und Sand bedeckten Einhänge am Fuß der Böhmischen Masse)

A Nördliche Kalkalpen (einschließlich Flysch-Zone und inneralpine Tallagen)

Naturräumliche Angaben zu den einzelnen Arten

Verbreitungsangaben beschränken sich auf das Vorhandensein der betreffenden Art in den jeweiligen Naturräumen (BVHTMA).
Die Angabe einer regionalen oder regional stärkeren Gefährdung in Teilräumen des Alpenvorlandes erfolgte nur dann in differenzierter Form, wenn die betreffende Art in den anderen Teilen des Vorlandes nicht gefährdet oder nicht in dem Maße gefährdet ist. Kommt die betreffende Art nicht in allen Teilräumen des Alpenvorlandes vor, und ist sie dort aber gefährdet, so wurde die Gefährdung für das gesamte Vorland angegeben, um im Falle eines Vorkommens in angrenzenden Naturräumen eine dann sicher gegebene Gefährdung auch formal abzusichern.
Da die „Floristische Kartierung Österreichs" noch nicht abgeschlossen ist und daher noch keine endgültigen Verbreitungsangaben vorhanden sind, müssen die vorliegenden Angaben kritisch betrachtet werden. Insbesondere bei der Verbreitung einzelner Arten in den Teilräumen des Alpenvorlandes konnten exakte Angaben nicht immer erfolgen. Diese „Unsicherheit" wurde durch ein kleingeschriebenes „v" zum Ausdruck gebracht.

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

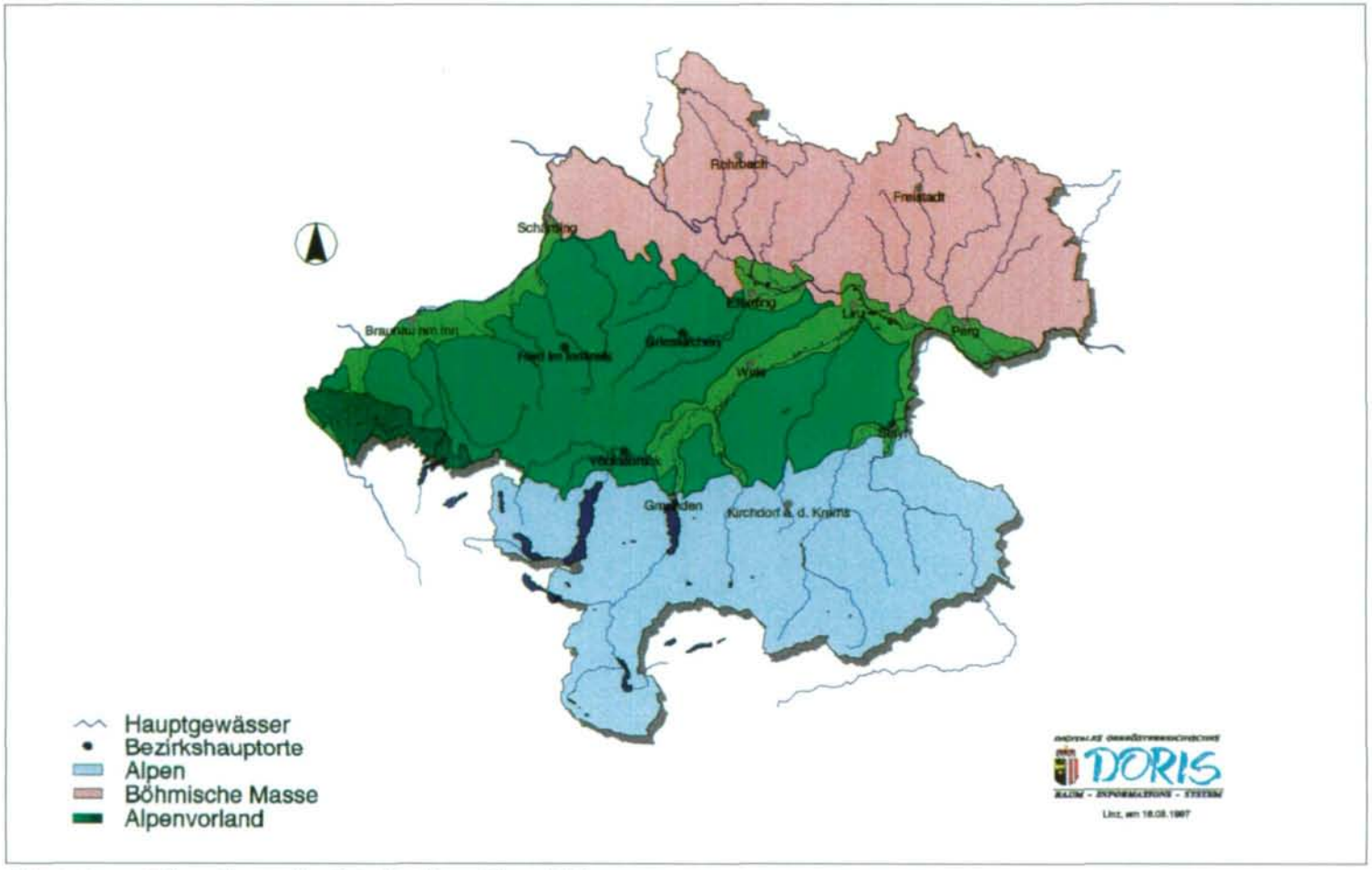

Abb. 1: Zugrundeliegende naturräumliche Einteilung (KOHL 1960)

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

6. Statistischer Überblick

Von den insgesamt 1779 (mit Ausnahme der zweifelhaften Arten, vgl. Pkt. 3.3. und Pkt. 9.) beurteilten Sippen (16 Aggregate, 1650 Arten und 113 Unterarten) sind nach dem derzeitgen Kenntnistand 122 als ausgestorben oder verschollen zu betrachten (Stufe 0), 126 Sippen sind vom Aussterben bedroht (Stufe 1), 119 Sippen stark gefährdet (Stufe 2 und 2r!), 223 Sippen gefährdet (Stufe 3 und 3r!) und 53 Sippen potentiell gefährdet wegen Seltenheit (Stufe 4 und 4r!). Weitere 56 Sippen wurden als potentiell gefährdet wegen Attraktivität (4a und 4ar!) eingestuft, sofern nicht bereits aufgrund anderer Ursachen eine stärkere Gefährdung vorliegt. Weitere 222 Sippen unterliegen in einem oder mehreren Naturräumen Oberösterreichs, jedoch nicht im ganzen Bundesland einer Gefährdung und wurden daher als regional gefährdet (Stufe -r) in den betreffenden Naturräumen eingestuft. 18 Sippen gelten in Oberösterreich noch nicht als gefährdet, weisen jedoch auffallend starke Populationsrückgänge auf (Stufe R), weshalb bei einem weiteren Rückgang in den nächsten Jahren eine tatsächliche (zumindest regionale) Gefährdung auftreten könnte.

In % ausgedrückt sind daher:

6,9% ausgestorben oder verschollen
7,1% vom Aussterben bedroht
0,7% stark gefährdet mit regional stärkerer Gefährdung
6,0% stark gefährdet
2,2% gefährdet mit regional stärkerer Gefährdung
10,3% gefährdet
0,2% potentiell gefährdet (wegen Seltenheit) mit regional stärkerer Gefährdung
2,8% potentiell gefährdet (wegen Seltenheit)
1,6% potentiell gefährdet (wegen Attraktivität) mit regional stärkerer Gefährdung
1,5% potentiell gefährdet (wegen Attraktivität)
12,5% regional gefährdet (in einem oder mehreren Naturräumen Oberöstereichs)

Von den heute noch rezent vorkommenden, einheimischen Arten unterliegen daher insgesamt 28,2% einer aktuellen, landesweiten Gefährdung (Stufen 1 bis 3). Einschließlich aller potentiell und regional gefährdeten Arten sind insgesamt 48,2% aller bewerteten Sippen unseres Bundeslandes in irgendeiner Weise bedroht.
Grundsätzlich ist davon auszugehen, daß sich die Angabe einer regionalen Gefährdung auf Stufe 3 (gefährdet) bezieht. Anderenfalls erfolgt eine entsprechende Anmerkung.

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

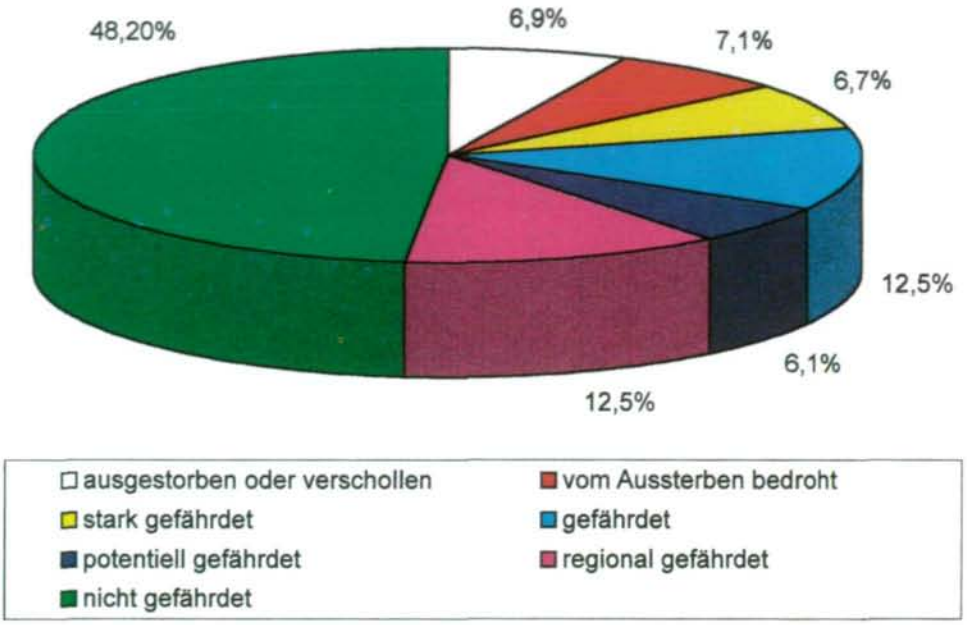

Abb. 2: Anteil der gefährdeten Arten in %

7. Gefährdungsursachen der bedrohten Arten

Wie bereits eingangs erwähnt, besiedelt der überwiegende Teil der gefährdeten Arten Lebensräume, deren Fläche im Lauf der letzten Jahrzehnte durch verschiedene Nutzungen stark zurückgegangen ist.
Die oft sehr spezifischen Standorteigenschaften, die vorhanden sein müssen, um einer spezialisierten Art das Überleben zu ermöglichen, sind vielfach zu komplex, um darauf eindeutige Antworten geben zu können. Dagegen herrscht bei einem Großteil der gefährdeten oder bereits ausgestorbenen Arten Klarheit über die Ursachen des Rückganges. Diese wurden bereits in einer Reihe anderer „Rote Listen" behandelt und sind daher hinlänglich bekannt.

Dennoch seien an dieser Stelle die wichtigsten Gefährdungsursachen kurz angeführt:

- Nutzungsintensivierungen und -änderungen sowie Nutzungsaufgabe in der Landwirtschaft (Aufgabe extensiver Bewirtschaftungsweisen, Verbrachung, Aufforstung, Entwässerungen, Einebnungen, Entfernung von Kleingehölzen und Hecken, Zuschütten von Kleingewässern, u.v.a.)
- Forstliche Nutzungen und Erschließungen (Begründung einheitlicher Forstgesellschaften, Kahlschlagwirtschaft, Forststraßenbau)
- Bebauung und Folgenutzungen
- Rohstoffabbau (insbesondere geogene Rohstoffe und Torfabbau)

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

- Energiegewinnung (insbesondere Wasserkraftnutzung)
- Touristische Erschließungen und Freizeitnutzungen (im wesentlichen Schi- und Bade-Tourismus sowie Anlage von Sport- und Freizeiteinrichtungen)
- Gewässerregulierung

u.a.

8. Liste der Arten mit zweifelhaften rezenten oder ehemaligen Vorkommen

Art/Name

Achillea distans ssp. *distans* (Eigentliche Zahnblatt-Schafgarbe)
Arabis pauciflora (Wenigblüten-Gänsekresse)
Avenula versicolor (Bunter Wiesenhafer)
Botrychium multifidum (Vielspaltiger Rautenfarn)
Calamintha sylvatica (Wald-Bergminze)
Cardamine udicola (Morast-Wiesen-Schaumkraut)
Epilobium nutans (Nickendes Weidenröschen)
Leucanthemopsis alpina ssp. *minima* (Östliche Alpenmargerite)
Leucanthemum gaudinii (Gebirgs-Margerite)
Minuartia setacea (Borsten-Miere)
Orobanche elatior (Große Sommerwurz)
Orobanche purpurea (Violett-Sommerwurz)
Plantago altissima (Hochstiel-Wegerich)
Viscum laxum (Föhren-Mistel)

9. Arten, die für Oberösterreich nicht bestätigt werden konnten

In verschiedenen Quellen wird ein Vorkommen bestimmter Arten in Oberösterreich kolportiert. Um klarzustellen, daß diese Arten in der vorliegenden Liste nicht „vergessen" wurden, erfolgt an dieser Stelle eine Aufzählung jener Farn- und Gefäßpflanzen, bei denen (insbesondere Herbar- und Literatur-) Recherchen zu einem negativen Ergebnis geführt haben. Ein aktuelles und ehemaliges Vorkommen dieser Arten in Oberösterreich ist daher nach dem derzeitigen Kenntnisstand weitgehend auszuschließen.
In der Regel liegen für das Ausscheiden dieser Arten folgende Gründe vor:

- aufgrund des vorliegenden Datenmaterials ist ein einheimisches Vorkommen der betreffenden Arten auszuschließen oder äußerst unwahrscheinlich
- zweifelhafte Literaturangaben oder kolportierte rezente Vorkommen konnten durch Herbarmaterial nicht bestätigt werden
- fehlbestimmtes oder nicht zweifelsfrei bestimmbares Herbarmaterial
- Etikettverwechslungen wahrscheinlich oder nicht auszuschließen
- Angaben stammen aus nahegelegenen Teilen der angrenzenden Bundesländer
- falsche Kartierungsangaben (Florenkartierung)

(Abkürzungen: KB - keine Belege, S - synanthrope Art)

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Art/Name	Anm.
Aconitum degenii (Rispen-Eisenhut)	KB
Agrostis vinealis (Heide-Straußgras)	KB
Aira caryophyllea (Gewöhnlicher Nelkenhafer)	KB
Aldrovanda vesiculosa (Wasserfalle)	KB
Alyssum montanum (Sand-Steinkraut)	S
Arctium pubens (Flaum-Klette)	KB
Astragalus danicus (Dänischer Tragant)	S
Avena strigosa (Sand-Hafer)	KB
Bromus commutatus (Verwechselte Trespe)	S
Callitriche platycarpa (Breitfrucht-Wasserstern)	KB
Cardamine dentata (Gezähntblättriges Wiesen-Schaumkraut)	KB
Cardamine matthioli (Weißes Wiesen-Schaumkraut)	KB
Carduus crassifolius ssp. *crassifolius* (Eigentliche Dickblatt-Ringdistel)	KB
Carex liparocarpos (Glanz-Segge)	KB
Carex microglochin (Grannen-Segge)	KB
Carex rupestris (Felsen-Segge)	KB
Carex stenophylla (Schmalblatt-Segge)	KB
Carex *supina* (Steppenrasen-Segge)	KB
Centaurea jacea ssp. *macroptilon* (Fiederschuppen-Wiesen-Flockenblume)	KB
Chondrilla chondrilloides (Alpen-Knorpellattich)	KB
Corydalis pumila (Zwerg-Lerchensporn)	KB
Crataegus lindmanii agg. (Langkelch-Weißdorn)	KB
Draba fladnizensis (Flattnitzer Felsenblümchen)	KB
Eragrostis pilosa (Haariges Liebesgras)	KB
Erophila praecox (Eifrucht-Hungerblümchen)	KB
Erysimum diffusum (Grauer Schöterich)	KB
Erysimum repandum (Ausgespreizter Schöterich)	S
Euphorbia angulata (Kanten-Wolfsmilch)	KB
Euphrasia kerneri (Großblütiger Augentrost)	KB
Euphrasia nemorosa (Hain-Augentrost)	KB
Evonymus verrucosa (Warzen-Spindelstrauch)	S
Festuca drymeia (Berg-Schwingel)	KB
Festuca pseudovina (Salz-Schwingel)	KB
Gentiana brachyphylla (Kurzblatt-Enzian)	KB
Gentiana utriculosa (Schlauch-Enzian)	KB
Geranium rotundifolium (Rundblatt-Storchschnabel)	S
Glechoma hirsuta (Haarige Gundelrebe)	KB
Helianthemum canum (Graues Sonnenröschen)	KB
Horminum pyrenaicum (Drachenmaul)	KB
Hypericum dubium (Stumpfliches Johanniskraut)	KB
Hypochoeris uniflora (Einkopf-Ferkelkraut)	KB
Juncus sphaerocarpus (Kugelfrucht-Simse)	KB
Juncus trifidus (Dreiblatt-Simse)	KB
Knautia drymeia (Ungarische Witwenblume)	KB
Leontodon hispidus ssp. *opimus* (Stattlicher Gewöhnlicher Leuenzahn)	KB

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Art/Name	Anm.
Limodorum abortivum (Dingel)	KB
Linaria arvensis (Acker-Leinkraut)	KB
Lythrum virgatum (Ruten-Blutweiderich)	KB
Malva pusilla (Kleinblütige Malve)	S
Marrubium vulgare (Echter Andorn)	S
Marsilea quadrifolia (Kleefarn)	KB
Melica uniflora (Einblütiges Perlgras)	KB
Mentha pulegium (Polei-Minze)	S
Minuartia langii (Karparten-Miere)	KB
Myosotis laxa ssp. *cespitosa* (Rasen-Vergißmeinnicht)	KB
Nuphar pumila (Kleine Teichrose)	KB
Nymphoides peltata (Seekanne)	S
Omphalodes scorpioides (Kleinblütiges Nabelnüßchen)	S
Orobanche artemisiae-campestris (Beifuß-Sommerwurz)	KB
Peltaria alliacea (Scheibenschötchen)	KB
Peucedanum alsaticum (Elsässer Haarstrang)	KB
Peucedanum verticillare (Quirl-Haarstrang)	KB
Phyteuma globulariifolium (Armblütige Teufelskralle)	KB
Pimpinella alpina (Alpen-Bibernelle)	KB
Potamogeton coloratus (Gefärbtes Laichkraut)	KB
Potamogeton polygonifolius (Knöterich-Laichkraut)	KB
Potentilla micrantha (Kleinblütiges Fingerkraut)	KB
Potentilla norvegica (Norwegisches Fingerkraut)	S
Pritzelago alpina ssp. *brevicaulis* (Silikat-Gemskresse)	KB
Prunus mahaleb (Stein-Weichsel)	S
Pulicaria vulgaris (Kleines Flohkraut)	KB
Ranunculus polyanthemophyllus (Schlitzblatt-Hahnenfuß)	KB
Ranunculus serpens (Wurzelnder Hahnenfuß)	KB
Sanguisorba minor ssp. *polygama* (Geflügelter Kleiner Wiesenknopf)	S
Saxifraga adscendens (Aufsteigender Steinbrech)	KB
Scorzonera austriaca (Österreichische Schwarzwurz)	KB
Sedum alpestre (Alpen-Mauerpfeffer)	KB
Sedum annuum (Einjahrs-Mauerpfeffer)	S
Sedum rupestre (Felsen-Mauerpfeffer)	S
Sesleria uliginosa (Moor-Blaugras)	KB
Solanum villosum (Gelber Nachtschatten)	S
Sorbus carpatica (Karpaten-Mehlbeerbaum)	KB
Sparganium erectum ssp. *erectum* (Eckiger Ästiger Igelkolben)	KB
Stellaria pallida (Bleiche Vogel-Sternmiere)	KB
Thalictrum simplex s.l. (Einfache Wiesenraute)	KB
Torilis arvensis (Acker-Borstendolde)	S
Trifolium patens (Spreiz-Klee)	KB
Veronica anagalloides (Schlamm-Ehrenpreis)	S
Veronica bellidioides (Gänseblümchen-Ehrenpreis)	KB
Vicia pisiformis (Erbsen-Wicke)	KB
Viola alpina (Ostalpen-Stiefmütterchen)	KB

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

10. Literatur und Quellen zur Flora von Oberösterreich (Auswahl) sowie verwendete Literatur

ADLER W., OSWALD K. & R. FISCHER (1994): Exkursionsflora von Österreich. — Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart.

BECKER H. (1958): Zur Flora der Wärmegebiete der Umgebung von Linz (mit Einschluß der Welser Heide). — Naturk.Jb. Stadt Linz **1958**: 159-210, Linz.

BRITTINGER Ch. (1862): Flora von Oberösterreich oder systematische Uebersicht aller in diesem Kronlande wildwachsenden oder im Freien gebauten Samenpflanzen. — Verh. k.k. zool.-bot. Ges. Wien **12**: 877-1140.

DUFTSCHMID J. (1870, 1872, 1873): Die Flora von Oberösterreich. — Ebenhöch, Linz **1**/1-3: 288 S.

DUFTSCHMID J. (1876): Die Flora von Oberösterreich. — Ebenhöch, Linz **2**: 289-600.

DUFTSCHMID J. (1883): Die Flora von Oberösterreich. — Ebenhöch, Linz **3**: 454 S.

DUFTSCHMID J. (1883): Die Flora von Oberösterreich. — Ebenhöch, Linz **4**: 346 S.

GRIMS F. (1970, 1971 u. 1972): Die Flora des Sauwaldes und der umgrenzenden Täler von Pram, Inn und Donau.— Jb.oö.Mus.-Verein, Bd. **115**/I: 305-338, **116**/I: 305-350, **117**/I: 335-376, Linz.

HÖRANDL E. (1989): Die Flora der Umgebung von Hinterstoder mit Einschluß der Prielgruppe. — Stapfia **19**: 1-156, Linz.

JANCHEN E (1956): Catalogus Florae Austriae, 1.Teil. — Wien:Springer Verlag.

KOHL H. (1960): Naturräumliche Gleiderung von Oberösterreich. — Atlas von Oberösterreich, Bd. **2**: 7-32, Linz.

LENGLACHNER F., STEIXNER-ZÖHRER R., SCHANDA I. & F. SCHANDA (1992): Zur Flora und Vegetation der Marktgemeinde Laakirchen (Oberösterreich) - Ergebnisse einer Biotopkartierung. — in: Die Traun - Fluß ohne Wiederkehr, Kataloge des OÖ. Landesmuseums NF **54**: 217-232, Linz.

NIKLFELD H. et al. (1986): Rote Listen gefährdeter Pflanzen Österreichs. — Grüne Reihe, Bd. **5**, BM.f.Ges.u.U.(Hrsg.), Wien.

O.Ö. Umweltakademie (1995): Oberösterreichischer Umweltbericht 1995. Linz, 240pp.

Österreichische Bundesregierung (1995): Nationaler Umwelt Plan (NUP). Wien, 324pp.

PILS G. (1979): Die Flora der Umgebung von Pregarten. — Stapfia **6**, 82 S, Linz.

RITZBERGER E. (1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1910, 1911, 1913, 1914): Prodromus einer Flora von Oberösterreich, 1. Teil (5 Abt.: 1905-1908), II. Teil (4 Abt.: 1910-1914. — Jber. Vereins Naturk. Österreich ob der Enns 33: 1-59, **34**: 1-111, **35**: 1-64, **36**: 1-28, **37**: 1-101, **39**: 1-69, **40**: 75-131, **41**: 133-162, **42**: 163-202.

RUTTNER A. (1967): Die Flora der Dürnau — Jber. BG. Vöcklabruck, Folge **6**: 73-82, Vöcklabruck.

SAILER F. (1841): Die Flora Oberösterreichs. 2 Bde., Linz.

SAILER F. (1844): Die Flora der Linzer Gegend und des oberen und unteren Mühlviertels, Linz.

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

STRAUCH M. (1992): Die Flora im Unteren Trauntal (Oberösterreich). — in: Die Traun - Fluß ohne Wiederkehr, Kataloge des OÖ. Landesmuseums NF 54: 277-329, Linz.

STEINWENDTNER R. (1995): Die Flora von Steyr mit dem Damberg. — Beitr. Naturk. Oberösterreich 3: 3-146, Linz.

UNEP (United Nations Environment Programme) (1995): Global Biodiversity Assessment. Summary for Policy-Makers. Cambridge Univ. Press. 46pp.

Alte und Neue Florenkartei im Biologiezentrum Dornach/OÖ.Landesmuseum, Linz

Herbarium des Biologiezentrum Dornach sowie diverse private Herbarien

Einladung zur Mitarbeit!

Bearbeitungen wie die vorliegende können niemals wirklich vollständig, geschweige denn endgültig sein. Die „Rote Liste" gibt den derzeitigen Wissensstand über das Vorkommen und die Gefährdung der einheimischen Farn- und Gefäßpflanzen wider. Die Bearbeiter beabsichtigen, diese Liste entsprechend dem aktuellen Kenntnisstand fortzuführen und laden daher alle Interessierten ein, an der Aktualisierung mitzuwirken.

Wenn Sie also Gelände- oder Herbarbeobachtungen machen oder Sie in der Literatur Angaben finden, die im Widerspruch zu unseren Ausführungen stehen, so ersuchen wir Sie um eine entsprechende Mitteilung!

Diese richten Sie bitte an:

Michael STRAUCH, Amt d. OÖ. Landesregierung/Naturschutzabteilung, Promenade 33, 4010 Linz

oder an das

Biologiezentrum des OÖ. Landesmuseums, J.-W.-Kleinstr. 73, 4040 Linz-Urfahr, z.Hd. Herrn Univ.-Doz. Dr. Franz SPETA oder Herrn Gerald BRANDSTÄTTER.

11. Liste der in Oberösterreich gefährdeten und nicht gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen

Neben der Roten Liste gefährdeter Farn- und Blütenpflanzen Oberösterreichs soll diese Publikation einen umfassenden Überblick über die gesamte in Oberösterreich heimische Farn- und Blütenpflanzen-Flora geben. Da aber weder ausreichend Zeit noch Geld zur Verfügung gestanden hat, eine eigene „Flora von Oberösterreich" herauszugeben, muß der botanisch interessierte Leser mit einer Aufzählung dieser Arten Vorlieb nehmen.

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

11.1. Zusammenfassende Erläuterungen:

Die Reihung der Arten erfolgt in alphabetischer Reihenfolge der Gattungs- und Artnamen.

Spalte 1: **Gefährdung/** („Gef.")

- **0** ausgerottet, ausgestorben oder verschollen
- **1** vom Aussterben bedroht
- **2** stark gefährdet
- **3** gefährdet
- **4** potentiell gefährdet wegen Seltenheit
- **4a** potentiell gefährdet wegen Attraktivität
- **-r** (in den angegebenen Naturräumen) regional gefährdet
- **r!** (als Zusatz zu 2, 3, 4 oder 4a) in den angegebenen Naturräumen regional stärker gefährdet
- **R** Arten mit starken Bestandesrückgängen (noch nicht gefährdet)

/regional gefährdet oder regional stärker gefährdet in:

- **B** Böhmische Masse
- **V** Alpenvorland
- **H** Hügelland
- **T** Außeralpine Tallagen
- **M** Salzach-Moor- und Hügelland
- **A** Nördliche Kalkalpen einschließlich Flyschgebiet

Spalte 2: **lateinischer Artname (deutscher Artname)** („Art")
(Nomenklatur entsprechend der „Exkursionsflora von Österreich, ADLER et al. 1994)

Spalte 3: **Verbreitung in den einzelnen Naturräumen** („Verbr.")
(Abkürzungen vergleiche Spalte 1)
(**v**...Verbreitung in den einzelnen Teilräumen des Vorlandes unzureichend bekannt)

Anmerkungen: Hochgestellte Zahlen verweisen auf die Anmerkungen im Anhang.

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Gef.	Art	Verbr.
R	*Abies alba* (Tanne)	BVA
-r/A	*Acer campestre* (Feld-Ahorn)	BVA
	Acer platanoides (Spitz-Ahorn)	BVA
	Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)	BVA
	Achillea atrata (Schwarzrand-Schafgarbe)	A
	Achillea clavenae (Steinraute)	A
	Achillea clusiana (Ostalpen-Schafgarbe)	A
	Achillea collina (Hügel-Schafgarbe)	BVA
	Achillea millefolium ssp. *sudetica* (Gebirgs-Schafgarbe)	A[1]
	Achillea millefolium ssp. *millefolium* (Gew. Echte Schafgarbe)	BVA
	Achillea pratensis (Wiesen-Schafgarbe)	BVA
3r!/V	*Achillea ptarmica* (Bertram-Schafgarbe)	BV
	Achnatherum calamagrostis (Rauhgras)	A
-r/V	*Acinos alpinus* (Alpen-Steinquendel)	TA
3	*Acinos arvensis* (Gewöhnlicher Steinquendel)	BHTA
4ar!/BH	*Aconitum lycoctonum* ssp. *vulparia* (Eigentl. Wolfs-Eisenhut)	BHTA
4ar!/BV	*Aconitum napellus agg.* (Echter Eisenhut)	BVA
4ar!/BH	*Aconitum variegatum* (Bunt-Eisenhut)	BHTA
	Actaea spicata (Christophskraut)	BVA
-r/BV	*Adenostyles alliariae* (Grau-Alpendost)	BHTA[15]
	Adenostyles glabra (Grün-Alpendost)	A
1	*Adonis aestivalis* (Sommer-Adonisröschen)	T
0	*Adonis flammea* (Scharlach-Adonisröschen)	
	Adoxa moschatellina (Moschuskraut)	BVA
	Aegopodium podagraria (Geißfuß)	BVA
1	*Aethionema saxatile* (Steintäschel)	T
	Aethusa cynapium (Hundspetersilie)	BVA
-r/BH	*Agrimonia eupatoria* (Echter Odermennig)	BVA
3	*Agrimonia procera* (Duft-Odermenning)	v
1	*Agrostemma githago* (Kornrade)	BVA
	Agrostis alpina (Alpen-Straußgras)	A
-r/BV	*Agrostis canina* (Sumpf-Straußgras)	BVA
	Agrostis capillaris (Rot-Straußgras)	BVA
	Agrostis gigantea (Riesen-Straußgras)	BVA
	Agrostis rupestris (Felsen-Straußgras)	A
	Agrostis stolonifera (Weißes Straußgras)	BVA
2	*Ajuga chamaepitys* (Acker-Günsel)	HT
3	*Ajuga genevensis* (Heide-Günsel)	BVA
	Ajuga pyramidalis (Pyramiden-Günsel)	A
	Ajuga reptans (Kriech-Günsel)	BVA
	Alchemilla anisiaca (Ennstaler Silbermantel)	A
	Alchemilla connivens (Zusammenneigender Frauenmantel)	A
	Alchemilla coriacea (Lederblatt-Frauenmantel)	A
	Alchemilla crinita (Langhaar-Frauenmantel)	BVA
	Alchemilla decumbens (Niederliegender Frauenmantel)	A
	Alchemilla effusa (Ausgebreiteter Frauenmantel)	A

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Gef.	Art	Verbr.
	Alchemilla exigua (Niedriger Frauenmantel)	A
	Alchemilla filicaulis ssp. *filicaulis* (Gew. Fadenstengel-Frauenm.)	Bv
	Alchemilla fissa (Schlitzblatt-Frauenmantel)	A
4	*Alchemilla flabellata* (Fächer-Frauenmantel)	A
	Alchemilla glabra (Kahler Frauenmantel)	BVA
	Alchemilla glaucescens (Filz-Frauenmantel)	BVA
	Alchemilla hoppeana (Kalk-Silbermantel)	A
	Alchemilla impexa (Ungekämmter Frauenmantel)	A
4	*Alchemilla incisa* (Eingeschnittener Frauenmantel)	A
	Alchemilla lineata (Streifen-Frauenmantel)	A
	Alchemilla longana (Longa-Frauenmantel)	A
	Alchemilla longituba (Langröhren-Frauenmantel)	A
	Alchemilla micans (Zierlicher Frauenmantel)	BVA
	Alchemilla monticola (Bergwiesen-Frauenmantel)	BVA
4	*Alchemilla obtusa* (Stumpfzahn-Frauenmantel)	A
4	*Alchemilla plicata* (Falten-Frauenmantel)	A
	Alchemilla reniformis (Nierenblatt-Frauenmantel)	BVA
	Alchemilla semisecta (Halbgeteilter Frauenmantel)	A
	Alchemilla straminea (Stroh-Frauenmantel)	A
	Alchemilla subcrenata (Kerbzahn-Frauenmantel)	BVA
	Alchemilla undulata (Welliger Frauenmantel)	A
	Alchemilla versipila (Wechselhaar-Frauenmantel)	A
	Alchemilla vulgaris (Spitzlappiger Frauenmantel)	BVA
	Alchemilla xanthochlora (Gelbgrüner Frauenmantel)	V
0	*Alisma gramineum* (Gras-Froschlöffel)	
1	*Alisma lanceolatum* (Lanzett-Froschlöffel)	TA
	Alisma plantago-aquatica (Gewöhnlicher Froschlöffel)	BVA
	Alliaria petiolata (Lauchkraut)	BVA
0	*Allium angulosum* (Kanten-Lauch)	
	Allium carinatum (Kiel-Lauch)	VA
3	*Allium oleraceum* (Glocken-Lauch)	BVA
0	*Allium rotundum* (Rund-Lauch)	
-r/BV	*Allium schoenoprasum* ssp. *alpinum* (Alpen-Schnitt-Lauch)	BTA[17]
3	*Allium scorodoprasum* (Schlangen-Lauch)	V
-r/BV	*Allium senescens* (Berg-Lauch)	BTA
0	*Allium sphaerocephalon* (Kugel-Lauch)	
	Allium ursinum (Bär-Lauch)	BVA
4	*Allium victorialis* (Allermannsharnisch)	A
	Allium vineale (Weinberg-Lauch)	BVA
-r/V	*Alnus alnobetula* (Grün-Erle)	BHTA
	Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	BVA
	Alnus incana (Grau-Erle)	BVA
	Alopecurus aequalis (Gilb-Fuchsschwanzgras)	BV
3	*Alopecurus geniculatus* (Knick-Fuchsschwanzgras)	BV
	Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanzgras)	BVA
3	*Alyssum alyssoides* (Kelch-Steinkraut)	HTA

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Gef.	Art	Verbr.
-r/V	*Amelanchier ovalis* (Gemeine Felsenbirne)	TA
3	*Anacamptis pyramidalis* (Pyramiden-Stendel)	TA
	Anagallis arvensis (Acker-Gauchheil)	BVA
2	*Anagallis foemina* (Blauer Gauchheil)	HT
3	*Anchusa arvensis* (Acker-Ochsenzunge)	B
3	*Anchusa officinalis* (Echte Ochsenzunge)	BV
3r!/BH	*Andromeda polifolia* (Rosmarinheide)	BHMA
-r/V	*Androsace chamaejasme* (Wimper-Mannsschild)	TA
4	*Androsace hausmannii* (Dolomiten-Mannsschild)	A
	Androsace helvetica (Schweizer Mannsschild)	A
	Androsace lactea (Milch-Mannsschild)	A
4a	*Anemone narcissiflora* (Narzissen-Windröschen)	A
	Anemone nemorosa (Busch-Windröschen)	BVA
	Anemone ranunculoides (Gelbes Windröschen)	BVA
1	*Anemone sylvestris* (Waldsteppen-Windröschen)	H
4	*Anemone trifolia* (Dreiblatt-Windröschen)	A
	Angelica sylvestris ssp. *montana* (Berg-Wild-Engelwurz)	A
	Angelica sylvestris ssp. *sylvestris* (Gewöhnliche Wild-Engelwurz)	BVA
4	*Antennaria carpatica* (Karpaten-Katzenpfötchen)	A
-r/BV	*Antennaria dioica* (Gewöhnliches Katzenpfötchen)	BvA
	Anthemis arvensis (Acker-Hundskamille)	BVA
0	*Anthemis austriaca* (Österreichische Hundskamille)	
2	*Anthemis cotula* (Stink-Hundskamille)	v
3	*Anthemis tinctoria* (Färber-Hundskamille)	Bv
-r/BV	*Anthericum ramosum* (Ästige Graslilie)	BVA
	Anthoxanthum alpinum (Alpen-Ruchgras)	A
R	*Anthoxanthum odoratum* (Gewöhnliches Ruchgras)	BVA
	Anthriscus nitidus (Alpen-Kerbel)	BVA
	Anthriscus sylvestris (Wiesen-Kerbel)	BVA
	Anthyllis vulneraria ssp. *alpestris* (Alpen-Wundklee)	A
-r/BV	*Anthyllis vulneraria* ssp. *carpatica* (Blasser Wundklee)	BVA
	Apera spica-venti (Gewöhnlicher Windhalm)	BVA
	Aphanes arvensis (Gemeiner Ackerfrauenmantel)	BVA
1	*Apium repens* (Kriech-Sellerie)	H
	Aposeris foetida (Hainsalat)	VA
4ar!/V	*Aquilegia atrata* (Schwarzviolette Akelei)	TA
3	*Aquilegia vulgaris* (Gewöhnliche Akelei)	BVA[2]
	Arabidopsis thaliana (Schmalwand)	BVA
	Arabis alpina (Alpen-Gänsekresse)	TA
	Arabis bellidifolia (Gabelhaar-Zwerg-Gänsekresse)	A
	Arabis caerulea (Blau-Gänsekresse)	A
	Arabis ciliata (Voralpen-Gänsekresse)	A
	Arabis glabra (Kahle Gänsekresse)	BVA
	Arabis hirsuta (Wiesen-Gänsekresse)	BVA
	Arabis pumila (Zwerg-Gänsekresse)	A
3	*Arabis sagittata* (Pfeilblatt-Gänsekresse)	BT

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Gef.	Art	Verbr.
	Arabis soyeri (Glanz-Gänsekresse)	A
	Arabis stellulata (Sternhaar-Zwerg-Gänsekresse)	A
	Arabis turrita (Bogen-Gänsekresse)	BVA
	Arctium lappa (Groß-Klette)	BVA
	Arctium minus (Klein-Klette)	BVA
	Arctium nemorosum (Hain-Klette)	VA
	Arctium tomentosum (Filz-Klette)	BVA
	Arctostaphylos alpinus (Alpen-Bärentraube)	A
	Arctostaphylos uva-ursi (Echte Bärentraube)	A
	Arenaria ciliata (Wimper-Sandkraut)	A
	Arenaria serpyllifolia (Quendel-Sandkraut)	BVA
3	*Aristolochia clematitis* (Osterluzei)	T[32]
4	*Armeria alpina* (Alpen-Grasnelke)	A
4ar!/BV	*Arnica montana* (Arnika)	BHA[27]
1	*Arnoseris minima* (Lämmersalat)	B
	Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	BVA
	Artemisia absinthium (Echter Wermut)	BVA
2	*Artemisia campestris* (Eigentlicher Feld-Beifuß)	T
2	*Artemisia scoparia* (Besen-Beifuß)	BT
	Artemisia vulgaris (Gewöhnlicher Beifuß)	BVA
-r/A	*Arum maculatum* (Gefleckter Aronstab)	VA
	Aruncus dioicus (Geißbart)	BVA
	Asarum europaeum (Haselwurz)	BVA
0	*Asperula arvensis* (Acker-Meier)	
-r/BV	*Asperula cynanchica* (Hügel-Meier)	BVA
	Asperula neilreichii (Ostalpen-Meier)	A
	Asperula tinctoria (Färber-Meier)	A
2	*Asplenium adiantum-nigrum* (Immergrüner Streifenfarn)	B
4	*Asplenium fissum* (Zerschlitzter Streifenfarn)	A
	Asplenium ruta-muraria (Mauer-Streifenfarn)	BVA
4a	*Asplenium scolopendrium* (Hirschzunge)	A
4	*Asplenium seelosii* (Dolomit-Streifenfarn)	A
-r/V	*Asplenium septentrionale* (Nordischer Streifenfarn)	BH
	Asplenium trichomanes (Schwarzstieliger Streifenfarn)	BVA
	Asplenium viride (Grüner Streifenfarn)	BHTA
-r/V	*Aster alpinus* (Alpen-Aster)	TA
2r!/B	*Aster amellus* (Berg-Aster)	BTA
-r/V	*Aster bellidiastrum* (Alpenmaßlieb)	TA
1	*Aster linosyris* (Goldschopf-Aster)	T
0	*Astragalus alpinus* (Alpen-Tragant)	
	Astragalus cicer (Kicher-Tragant)	VA
0	*Astragalus frigidus* (Kälte-Tragant)	
	Astragalus glycyphyllos (Süß-Tragant)	BVA
0	*Astragalus onobrychis* (Langfahnen-Tragant)	
	Astrantia major (Große Sterndolde)	BVA
	Athamanta cretensis (Augenwurz)	A

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Gef.	Art	Verbr.
	Athyrium distentifolium (Gebirgs-Frauenfarn)	A
	Athyrium filix-femina (Wald-Frauenfarn)	BVA
	Atriplex patula (Ruten-Melde)	BVA
	Atropa bella-donna (Tollkirsche)	BVA
	Avena fatua (Flug-Hafer)	BVA
	Avenella flexuosa (Drahtschmiele)	BVA
1	*Avenula pratensis* (Echter Wiesenhafer)	BT[16]
	Avenula pubescens (Flaumhafer)	BVA
	Ballota nigra ssp. *nigra* (Gewöhnliche Schwarznessel)	BVA
	Barbarea stricta (Steifes Barbarakraut)	BV
	Barbarea vulgaris (Gewöhnliches Barbarakraut)	BVA
	Bartsia alpina (Alpenhelm)	A
	Bellis perennis (Gänseblümchen)	BVA
	Berberis vulgaris (Berberitze)	BVA
3	*Berula erecta* (Berle)	VA
	Betonica alopecuros (Gelb-Betonie)	A
	Betonica officinalis (Echte Betonie)	BVA
1	*Betula humilis* (Strauch-Birke)	HM
0	*Betula nana* (Zwerg-Birke)	M[45]
	Betula pendula (Weiß-Birke)	BVA
3	*Betula pubescens* (Moor-Birke)	BHMA[40]
3	*Bidens cernuus* (Nickender Zweizahn)	BV
	Bidens tripartitus (Dreiteiliger Zweizahn)	BVA
-r/V	*Biscutella laevigata* (Brillenschötchen)	TA
	Blechnum spicant (Rippenfarn)	BVA
-r/V	*Blysmus compressus* (Quellbinse)	MA
1	*Bolboschoenus maritimus* (Knollenbinse)	T
3	*Bothriochloa ischaemum* (Bartgras)	BHTA
-r/BV	*Botrychium lunaria* (Mond-Rautenfarn)	BA
1	*Botrychium matricariifolium* (Ästiger Rautenfarn)	B[33]
1	*Botrychium virginianum* (Virginischer Rautenfarn)	A
	Brachypodium pinnatum (Fieder-Zwenke)	BVA
1	*Brachypodium rupestre* (Felsen-Zwenke)	B[11]
	Brachypodium sylvaticum (Wald-Zwenke)	BVA
R	*Briza media* (Zittergras)	BVA
0	*Bromus arvensis* (Acker-Trespe)	
	Bromus benekenii (Einseitige Trespe)	BVA
R	*Bromus erectus* (Aufrechte Trespe)	BVA
	Bromus hordeaceus (Flaum-Trespe)	BVA
	Bromus inermis (Wehrlose Trespe)	BVA
0	*Bromus racemosus* (Trauben-Trespe)	
	Bromus ramosus (Ästige Trespe)	VA
1	*Bromus secalinus* (Roggen-Trespe)	BVA
	Bromus sterilis (Taube Trespe)	BVA
	Bromus tectorum (Dach-Trespe)	BVA
	Bryonia dioica (Rote Zaunrübe)	V

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Gef.	Art	Verbr.
-r/BHMA	*Buglossoides arvensis* (Acker-Steinsame)	BVA
2	*Bunias erucago* (Flügel-Zackenschötchen)	H[3]
-r/HM	*Buphthalmum salicifolium* (Rindsauge)	VA
2	*Bupleurum falcatum* (Sichelblatt-Hasenohr)	BTA
3	*Bupleurum longifolium* (Langblatt-Hasenohr)	A
0	*Bupleurum rotundifolium* (Durchwachs-Hasenohr)	
1	*Butomus umbellatus* (Schwanenblume)	T
	Calamagrostis arundinacea (Wald-Reitgras)	BVA
2	*Calamagrostis canescens* (Moor-Reitgras)	BVA
	Calamagrostis epigejos (Land-Reitgras)	BVA
2	*Calamagrostis pseudophragmites* (Ufer-Reitgras)	TA
-r/BHM	*Calamagrostis varia* (Bunt-Reitgras)	BVA
-r/V	*Calamagrostis villosa* (Woll-Reitgras)	BVA
3	*Calamintha einseleana* (Österreichische Bergminze)	BvA
0	*Caldesia parnassifolia* (Herzblatt-Froschlöffel)	
1	*Calla palustris* (Drachenwurz)	BHMA
4a	*Callianthemum anemonoides* (Anemonen-Schmuckblümchen)	A
	Callitriche cophocarpa (Stumpffrucht-Wasserstern)	BV[1]
3	*Callitriche hamulata* (Haken-Wasserstern)	B[1]
	Callitriche obtusangula (Nußfrucht-Wasserstern)	V
	Callitriche palustris (Sumpf-Wasserstern)	BVA
3	*Callitriche stagnalis* (Breitblatt-Wasserstern)	BV[1]
-r/V	*Calluna vulgaris* (Besenheide)	BVA
	Caltha palustris (Sumpfdotterblume)	BVA
-r/BV	*Calycocorsus stipitatus* (Kronlattich)	BVA
	Calystegia sepium (Echte Zaunwinde)	BVA
0	*Camelina alyssum* (Gezähnter Leindotter)	
3	*Camelina microcarpa* (Kleinfrucht-Leindotter)	V
	Campanula alpina (Alpen-Glockenblume)	A
	Campanula barbata (Bart-Glockenblume)	BVA
	Campanula cespitosa (Rasen-Glockenblume)	A
-r/V	*Campanula cochleariifolia* (Niedrige Glockenblume)	TA
3	*Campanula glomerata* (Knäuel-Glockenblume)	BVA
4	*Campanula latifolia* (Breitblatt-Glockenblume)	Bv[3]
	Campanula patula (Wiesen-Glockenblume)	BVA
	Campanula persicifolia (Wald-Glockenblume)	BVA
	Campanula pulla (Dunkle Glockenblume)	A
	Campanula rapunculoides (Rapunzel-Glockenblume)	BVA
R	*Campanula rotundifolia* (Rundblättrige Glockenblume)	BVA
	Campanula scheuchzeri (Scheuchzer-Glockenblume)	A
	Campanula trachelium (Nessel-Glockenblume)	BVA
	Capsella bursa-pastoris (Gewöhnliches Hirtentäschel)	BVA
	Cardamine amara ssp. *amara* (Gew. Bitter-Schaumkraut)	BVA
	Cardamine flexuosa (Wald-Schaumkraut)	BVA
	Cardamine hirsuta (Viermänniges Schaumkraut)	BVA
	Cardamine impatiens (Spring-Schaumkraut)	BVA

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Gef.	Art	Verbr.
	Cardamine pratensis agg. (Wiesen-Schaumkraut)	BVA
	Cardamine resedifolia (Reseda-Schaumkraut)	A
-r/V	*Cardamine trifolia* (Kleeblatt-Schaumkraut)	BHTA
	Cardaminopsis arenosa (Sand-Schaumkresse)	BVA
-r/BV	*Cardaminopsis halleri* (Kriech-Schaumkresse)	BTA
0	*Cardaminopsis petraea* (Felsen-Schaumkresse)	
	Cardaria draba (Pfeilkresse)	BVA
	Carduus acanthoides (Weg-Ringdistel)	VA
	Carduus crispus (Kraus-Ringdistel)	BVA
-r/V	*Carduus defloratus* (Berg-Ringdistel)	TA
3	*Carduus nutans* (Nickende Ringdistel)	HTA
	Carduus personata (Kletten-Ringdistel)	BVA
R	*Carex acuta* (Schlank-Segge)	BVA
	Carex acutiformis (Sumpf-Segge)	BVA
	Carex alba (Weiß-Segge)	BVA
2	*Carex appropinquata* (Seltsame Segge)	HMA
	Carex aterrima (Kohlschwarze Segge)	A
	Carex atrata (Trauer-Segge)	A
2	*Carex bohemica* (Kleine Zypergras-Segge)	BH
-r/V	*Carex brachystachys* (Kurzähren-Segge)	TA
	Carex brizoides (Seegras-Segge)	BVA
	Carex buekii (Banater Segge)	B
1	*Carex buxbaumii* (Moor-Segge)	HMA
-r/BV	*Carex canescens* (Grau-Segge)	BVA
	Carex capillaris (Haarstiel-Segge)	A
-r/HM	*Carex caryophyllea* (Frühlings-Segge)	BVA
0	*Carex cespitosa* (Rasen-Segge)	
1	*Carex chordorrhiza* (Strick-Segge)	M
2	*Carex curvata* (Gebogene Segge)	BT
4	*Carex curvula* ssp. *curvula* (Gewöhnliche Krumm-Segge)	A
-r/BV	*Carex davalliana* (Davall-Segge)	BVA[22]
2	*Carex diandra* (Draht-Segge)	BHMA
	Carex digitata (Finger-Segge)	BVA
2	*Carex dioica* (Zweihäusige Segge)	BHMA
2	*Carex distans* (Entferntährige Segge)	V
2	*Carex disticha* (Kamm-Segge)	BV
1	*Carex divulsa* (Lockerährige Segge)	B
-r/BHT	*Carex echinata* (Igel-Segge)	BVA
	Carex elata (Steif-Segge)	BVA
3	*Carex elongata* (Walzen-Segge)	VA
1	*Carex ericetorum* (Heide-Segge)	TA
	Carex ferruginea (Rost-Segge)	A
	Carex firma (Polster-Segge)	A
	Carex flacca (Blau-Segge)	BVA
-r/BHT	*Carex flava* (Große Gelb-Segge)	BVA
4	*Carex frigida* (Eis-Segge)	A

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Gef.	Art	Verbr.
4	*Carex fuliginosa* (Ruß-Segge)	A
1	*Carex halleriana* (Haller-Segge)	A
1	*Carex hartmanii* (Hartman-Segge)	BHMA
1	*Carex heleonastes* (Schlenken-Segge)	A
	Carex hirta (Behaarte Segge)	BVA
3r!/T	*Carex hostiana* (Saum-Segge)	VA
-r/V	*Carex humilis* (Erd-Segge)	BTA
3r!/H	*Carex lasiocarpa* (Faden-Segge)	HMA
	Carex leersiana (Vielblatt-Segge)	BVA
-r/BHT	*Carex lepidocarpa* (Schuppenfrüchtige Gelb-Segge)	BVA
	Carex leporina (Hasen-Segge)	BVA
3r!/BV	*Carex limosa* (Schlamm-Segge)	BHMA
3	*Carex michelii* (Micheli-Segge)	BTA
-r/H	*Carex montana* (Berg-Segge)	HTA
	Carex mucronata (Stachelspitzige Segge)	A
	Carex muricata (Sparrige Segge)	BVA
-r/BHT	*Carex nigra* (Braun-Segge)	BVA
	Carex ornithopoda (Vogelfuß-Segge)	BVA
0	*Carex otrubae* (Hain-Segge)	
	Carex pallescens (Bleich-Segge)	BVA
-r/BHT	*Carex panicea* (Hirse-Segge)	BVA
-r/BHT	*Carex paniculata* (Rispen-Segge)	BVA
	Carex parviflora (Kleinblütige Segge)	A
3r!/BV	*Carex pauciflora* (Wenigblüten-Segge)	BHMA
3	*Carex paupercula* (Riesel-Segge)	A
	Carex pendula (Hänge-Segge)	BVA
	Carex pilosa (Wimper-Segge)	BVA
	Carex pilulifera (Pillen-Segge)	BVA
2	*Carex praecox* (Früh-Segge)	BT
3r!/HT	*Carex pseudocyperus* (Große Zypergras-Segge)	V[23]
2	*Carex pulicaris* (Floh-Segge)	BvA
3	*Carex randalpina* (Randalpen-Segge)	VA
	Carex remota (Winkel-Segge)	BVA
3	*Carex riparia* (Ufer-Segge)	vA
-r/BHT	*Carex rostrata* (Schnabel-Segge)	BVA
	Carex sempervirens (Horst-Segge)	A
	Carex spicata (Dichtährige Segge)	BVA
1	*Carex strigosa* (Dünnähren-Segge)	TA
	Carex sylvatica (Wald-Segge)	BVA
3r!/B	*Carex tomentosa* (Filz-Segge)	BTA
3	*Carex tumidicarpa* (Verkannte Gelb-Segge)	BHA
-r/V	*Carex umbrosa* (Schatten-Segge)	BVA
3	*Carex vesicaria* (Blasen-Segge)	BVA
3	*Carex viridula* (Kleine Gelb-Segge)	vA
3	*Carex vulpina* (Fuchs-Segge)	VA
3	*Carex x oenensis* (Inn-Segge)	vA

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Gef.	Art	Verbr.
4ar!/V	*Carlina acaulis* (Silberdistel)	BHA
	Carlina biebersteinii ssp. *biebersteinii* (Eig. Langblatt-Golddistel)	A
-r/BV	*Carlina vulgaris* (Kleine Golddistel)	BHTA
1	*Carpesium cernuum* (Kragenblume)	B
	Carpinus betulus (Hainbuche)	BVA
R	*Carum carvi* (Echter Kümmel)	BVA
4	*Castanea sativa* (Edelkastanie)	BA[3]
1	*Catabrosa aquatica* (Quellgras))	T
0	*Caucalis platycarpos* ssp. *platycarpos* (Langstachel-Haftdolde)	
R	*Centaurea cyanus* (Kornblume)	BVA
1	*Centaurea jacea* ssp. *angustifolia* (Schmalblatt-Wiesen-Flockenbl.)	T[1]
	Centaurea jacea ssp. *jacea* (Gewöhnliche Wiesen-Flockenbl.)	BVA
-r/V	*Centaurea jacea* ssp. *subjacea* (Kammschuppen-Wiesen-Flockenbl.)	vA
-r/BV	*Centaurea montana* (Berg-Flockenblume)	BHTA
	Centaurea pseudophrygia (Gewöhnliche Perücken-Flockenbl.)	BA
	Centaurea scabiosa (Skabiosen-Flockenblume)	BVA
	Centaurea stoebe (Rispen-Flockenblume)	BT
2	*Centaurea triumfettii* (Bunt-Flockenblume)	T
-r/BHM	*Centaurium erythraea* (Echtes Tausendguldenkraut)	BVA
3	*Centaurium pulchellum* (Kleines Tausenguldenkraut)	BvA
1	*Centunculus minimus* (Kleinling)	A
3r!/V	*Cephalanthera damasonium* (Chremweißes Waldvöglein)	HTA
4ar!/V	*Cephalanthera longifolia* (Schwertblatt-Waldvöglein)	BHTA
4ar!/BV	*Cephalanthera rubra* (Rotes Waldvöglein)	BTMA[4]
4	*Cerastium alpinum* ssp. *alpinum* (Eigentliches Alpen-Hornkraut)	A
-r/BHM	*Cerastium arvense* ssp. *arvense* (Gewöhnliches Acker-Hornkraut)	BVA
	Cerastium arvense ssp. *strictum* (Steifes Acker-Hornkraut)	A
	Cerastium brachypetalum (Kleinblütiges Hornkraut)	BVA
	Cerastium carinthiacum ssp. *carinthiacum* (Eig. Kärntner Hornkraut)	A
	Cerastium cerastioides (Dreigriffel-Hornkraut)	A
	Cerastium fontanum (Quellen-Hornkraut)	VA
	Cerastium glomeratum (Knäuel-Hornkraut)	BVA
3	*Cerastium glutinosum* (Kleb-Hornkraut)	BvA
	Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	BVA
	Cerastium lucorum (Großfrucht-Hornkraut)	v[1]
	Cerastium semidecandrum (Sand-Hornkraut)	BV
0	*Cerastium sylvaticum* (Wald-Hornkraut)	
3	*Cerastium tenoreanum* (Tenore-Hornkraut)	BHT
	Cerastium uniflorum (Einblüten-Hornkraut)	A
3	*Ceratophyllum demersum* (Rauhes Hornkraut)	V
1	*Ceratophyllum submersum* (Glattes Hornkraut)	B
3	*Cerinthe minor* (Kleine Wachsblume)	BHTA
3	*Chaerophyllum aromaticum* (Aromatischer Kälberkropf)	B[3]
	Chaerophyllum aureum (Gold-Kälberkropf)	BVA
	Chaerophyllum bulbosum (Rüben-Kälberkropf)	BVA
	Chaerophyllum hirsutum (Wimper-Kälberkropf)	BVA

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Gef.	Art	Verbr.
3	*Chaerophyllum temulum* (Taumel-Kälberkropf)	BVA
	Chaerophyllum villarsii (Alpen-Kälberkropf)	A
2	*Chamaecytisus ratisbonensis* (Regensburger Zwerggeißklee)	BT
3	*Chamaecytisus supinus* (Kopf-Zwerggeißklee)	BHTA
	Chamorchis alpina (Zwergstendel)	A
	Chelidonium majus (Schöllkraut)	BVA
	Chenopodium album (Weißer Gänsefuß)	BVA
-r/BV	*Chenopodium bonus-henricus* (Guter Heinrich)	BVA
	Chenopodium ficifolium (Feigenblatt-Gänsefuß)	BVA
3r!/BHA	*Chenopodium glaucum* (Graugrüner Gänsefuß)	BHTA
	Chenopodium hybridum (Sautod-Gänsefuß)	BVA
0	*Chenopodium murale* (Mauer-Gänsefuß)	
1	*Chenopodium opulifolium* (Schneeball-Gänsefuß)	T[3]
	Chenopodium polyspermum (Vielsamiger Gänsefuß)	BVA
1	*Chenopodium rubrum* (Roter Gänsefuß)	HT
	Chenopodium strictum (Streifen-Gänsefuß)	BV
	Chenopodium suecicum (Grüner Gänsefuß)	V[1]
2	*Chenopodium urbicum* (Straßen-Gänsefuß)	T
2	*Chenopodium vulvaria* (Stink-Gänsefuß)	v
0	*Chimaphila umbellata* (Winterlieb)	
-r/V	*Chlorocrepis staticifolia* (Grasnelkenhabichtskraut)	VA
1	*Chondrilla juncea* (Binsen-Knorpellattich)	TB
	Chrysosplenium alternifolium (Wechselblatt-Milzkraut)	BVA
	Cicerbita alpina (Milchlattich)	BA
	Cichorium intybus (Wegwarte)	BVA
1	*Cicuta virosa* (Wasserschierling)	BM
-r/BV	*Circaea alpina* (Gebirgs-Hexenkraut)	BvA
	Circaea lutetiana ssp. *lutetiana* (Gewöhnliches Wald-Hexenkraut)	BVA
-r/BV	*Circaea x intermedia* (Mittleres Hexenkraut)	BvA
	Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	BVA
0	*Cirsium canum* (Grau-Kratzdistel)	
4	*Cirsium carniolicum* (Krainer Kratzdistel)	A
-r/T	*Cirsium eriophorum* (Wollkopf-Kratzdistel)	TA
	Cirsium erisithales (Kleb-Kratzdistel)	VA
3	*Cirsium heterophyllum* (Verschiedenblättrige Kratzdistel)	BA
	Cirsium oleraceum (Kohl-Kratzdistel)	BVA
	Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	BVA
3	*Cirsium pannonicum* (Pannonische Kratzdistel)	A
-r/BHT	*Cirsium rivulare* (Bach-Kratzdistel)	BVA
	Cirsium spinosissimum (Vielstachel-Kratzdistel)	A
	Cirsium vulgare (Gewöhnliche Kratzdistel)	BVA
2	*Cladium mariscus* (Schneideried)	M
	Clematis alpina (Alpen-Waldrebe)	A
3	*Clematis recta* (Aufrechte Waldrebe)	BT
	Clematis vitalba (Gewöhnliche Waldrebe)	BVA
	Clinopodium vulgare (Wirbeldost)	BVA

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Gef.	Art	Verbr.
1	*Cochlearia pyrenaica* (Pyrenäen-Löffelkraut)	T
	Coeloglossum viride (Hohlzunge)	A
-r/B	*Colchicum autumnale* (Herbstzeitlose)	BVA[24]
3r!/H	*Conium maculatum* (Fleckenschierling)	HT
-r/BH	*Consolida regalis* (Feldrittersporn)	BHT
4a	*Convallaria majalis* (Maiglöckchen)	BVA
	Convolvulus arvensis (Acker-Winde)	BVA
-r/BV	*Corallorhiza trifida* (Korallenwurz)	BVA
	Cornus mas (Kornelkirsche)	VA
	Cornus sanguinea (Roter Hartriegel)	BVA
1	*Coronilla coronata* (Gekrönte Kronwicke)	A
	Coronilla vaginalis (Scheiden-Kronwicke)	A
4a	*Cortusa matthioli* (Heilglöckel)	A
-r/B	*Corydalis cava* (Hohler Lerchensporn)	BVA
3	*Corydalis intermedia* (Mittlerer Lerchensporn)	BvA
	Corylus avellana (Gewöhnliche Hasel)	BVA
4	*Cotoneaster integerrimus* (Gewöhnliche Steinmispel)	A
-r/V	*Cotoneaster tomentosus* (Filz-Steinmispel)	TA
1	*Crataegus curvisepala agg.* (Krummkelch-Weißdorn)	vA[44]
-r/BV	*Crataegus laevigata* (Zweikern-Weißdorn)	BVA
	Crataegus monogyna (Einkern-Weißdorn)	BVA
-r/V	*Crepis alpestris* (Voralpen-Pippau)	TA[31]
	Crepis aurea (Gold-Pippau)	A
	Crepis biennis (Wiesen-Pippau)	BVA
	Crepis capillaris (Grün-Pippau)	BVA
-r/V	*Crepis conyzifolia* (Großkorb-Pippau)	HA
	Crepis jacquinii (Jacquin-Pippau)	A
3	*Crepis mollis* (Weichhaar-Pippau)	BVA
-r/HT	*Crepis paludosa* (Sumpf-Pippau)	BVA
4	*Crepis pontana* (Berg-Pippau)	A
1	*Crepis praemorsa* (Trauben-Pippau)	BTA
	Crepis pyrenaica (Schabenkraut-Pippau)	A
0	*Crepis rhoeadifolia* (Klatschmohn-Pippau)[6]	
3	*Crepis tectorum* (Dach-Pippau)	v
	Crepis terglouensis (Triglav-Pippau)	A
4ar!/BV	*Crocus albiflorus* (Weißer Krokus)	BvA
3	*Cruciata glabra* (Kahles Kreuzlabkraut)	BA
	Cruciata laevipes (Gewöhnliches Kreuzlabkraut)	BVA
1	*Cucubalus baccifer* (Hühnerbiß)	T
0	*Cuscuta epilinum* (Flachs-Teufelszwirn)	
-r/V	*Cuscuta epithymum* (Quendel-Teufelszwirn)	BVA
	Cuscuta europaea (Nessel-Teufelszwirn)	BVA
4a	*Cyclamen purpurascens* (Zyklame)	BHTA
3	*Cynodon dactylon* (Hundszahngras)	Bv[3]
3	*Cynoglossum officinale* (Echte Hundszunge)	vA
	Cynosurus cristatus (Wiesen-Kammgras)	BVA

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Gef.	Art	Verbr.
1	*Cyperus flavescens* (Gelbes Zypergras)	Bv
3	*Cyperus fuscus* (Braunes Zypergras)	BVA
3r!/V	*Cypripedium calceolus* (Frauenschuh)	HTA[21]
	Cystopteris alpina (Alpen-Blasenfarn)	A
	Cystopteris fragilis (Zerbrechlicher Blasenfarn)	BVA
	Cystopteris montana (Berg-Blasenfarn)	A
-r/V	*Cytisus nigricans* (Trauben-Geißklee)	BVA
	Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	BVA
	Dactylis polygama (Wald-Knäuelgras)	BVA
3r!/BHT	*Dactylorhiza incarnata* ssp. *incarnata* (Eig. Fleischfarb. Fingerk.)	BVA
2	*Dactylorhiza incarnata* ssp. *ochroleuca* (Gelbliches Fingerk.)	vA
1	*Dactylorhiza lapponica* (Lappland-Fingerknabenkraut)	A
4ar!/BV	*Dactylorhiza maculata* (Geflecktes Fingerknabenkraut)	BVA[46]
4ar!/BV	*Dactylorhiza majalis* (Breitblatt-Fingerknabenkraut)	BVA[27]
1	*Dactylorhiza sambucina* (Holunder-Fingerknabenkraut)	BA
1	*Dactylorhiza traunsteineri* (Traunsteiner-Fingerknabenkraut)	A
-r/BV	*Danthonia decumbens* ssp. *decumbens* (Gewöhnlicher Dreizahn)	BVA
-r/V	*Daphne cneorum* (Flaum-Steinröserl)	TA
	Daphne laureola (Lorbeer-Seidelbast)	A
	Daphne mezereum (Echter Seidelbast)	BVA
	Daucus carota ssp. *carota* (Wilde Möhre)	BVA
-r/BV	*Dentaria bulbifera* (Zwiebel-Zahnwurz)	BHTA
-r/BH	*Dentaria enneaphyllos* (Weiße Zahnwurz)	BHTA
	Deschampsia cespitosa (Gewöhnliche Rasenschmiele)	BVA
	Descurainia sophia (Besenrauke)	BV
4a	*Dianthus alpinus* (Ostalpen-Nelke)	A
1	*Dianthus armeria* (Büschel-Nelke)	TB[16]
4ar!/BHM	*Dianthus carthusianorum* (Eigentliche Kartäuser-Nelke)	BVA
4ar!/V	*Dianthus deltoides* (Heide-Nelke)	BHT
4	*Dianthus plumarius* (Feder-Nelke)	TA
3r!/BHT	*Dianthus superbus* ssp. *superbus* (Feuchtwiesen-Pracht-Nelke)	BVA
4ar!/V	*Digitalis grandiflora* (Großer Fingerhut)	BVA
	Digitaria ischaemum (Fadenhirse)	BV
	Digitaria sanguinalis ssp. *sanguinalis* (Gewöhnliche Bluthirse)	BVA
	Diplotaxis muralis (Acker-Doppelsame)	V
	Diplotaxis tenuifolia (Schmalblatt-Doppelsame)	BV
	Dipsacus fullonum (Wilde Karde)	BVA
0	*Dipsacus laciniatus* (Schlitzblatt-Karde)	
3	*Dipsacus pilosus* (Borsten-Karde)	HTA
-r/B	*Doronicum austriacum* (Österreichische Gemswurz)	BA
	Doronicum glaciale (Gletscher-Gemswurz)	A
	Doronicum grandiflorum (Großkorb-Gemswurz)	A
4r!/V	*Dorycnium germanicum* (Seidenhaar-Backenklee)	TA[17]
	Draba aizoides (Immergrünes Felsenblümchen)	A
4	*Draba sauteri* (Sauter-Felsenblümchen)	A
	Draba stellata (Sternhaar-Felsenblümchen)	A

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Gef.	Art	Verbr.
	Draba tomentosa (Filz-Felsenblümchen)	A
2r!/BV	*Drosera anglica* (Langblatt-Sonnentau)	BHMA
2	*Drosera intermedia* (Mittlerer Sonnentau)	vA
3r!/BH	*Drosera rotundifolia* (Rundblatt-Sonnentau)	BHMA
2	*Drosera x obovata* (Bastard-Sonnentau)	BvA[16]
-r/V	*Dryas octopetala* (Silberwurz)	TA
	Dryopteris affinis (Falscher Wurmfarn)	BVA
	Dryopteris carthusiana (Dorn-Wurmfarn)	BVA
1	*Dryopteris cristata* (Kamm-Wurmfarn)	MA
	Dryopteris dilatata (Dunkler Dornfarn)	BVA
	Dryopteris expansa (Gebirgs-Dornfarn)	A
	Dryopteris filix-mas (Echter Wurmfarn)	BVA
4	*Dryopteris remota* (Entferntfiedriger Wurmfarn)	vA
	Dryopteris villarii (Steifer Wurmfarn)	A
	Echinochloa crus-galli (Hühnerhirse)	BVA
	Echium vulgare (Gewöhnlicher Natternkopf)	BVA
0	*Elatine hexandra* (Sechsmänniges Tännel)	
0	*Elatine hydropiper* (Wasserpfeffer-Tännel)	
1	*Elatine triandra* (Dreimänniges Tännel)	B
2	*Eleocharis acicularis* (Nadel-Sumpfbinse)	BvA
3	*Eleocharis austriaca* (Österreichische Sumpfbinse)	vA
2	*Eleocharis mamillata* (Eigentliche Zitzen-Sumpfbinse)	B
2	*Eleocharis ovata* (Ei-Sumpfbinse)	B
	Eleocharis palustris (Große Sumpfbinse)	BVA
2	*Eleocharis quinqueflora* (Armblütige Sumpfbinse)	BHMA
3	*Eleocharis uniglumis* (Einspelzen-Sumpfbinse)	vA
	Elymus caninus (Hunds-Quecke)	BVA
1	*Elymus hispidus* ssp. *hispidus* (Eigentliche Blau-Quecke)	T
	Elymus repens (Acker-Quecke)	BVA
	Empetrum hermaphroditum (Zwittrige Krähenbeere)	A
4r!/B	*Empetrum nigrum* (Zweihäusige Krähenbeere)	BA[24]
	Epilobium alpestre (Quirl-Weidenröschen)	A
	Epilobium alsinifolium (Mieren-Weidenröschen)	A
	Epilobium anagallidifolium (Gauchheil-Weidenröschen)	A
	Epilobium angustifolium (Waldschlag-Weidenröschen)	BVA
-r/V	*Epilobium collinum* (Hügel-Weidenröschen)	BVA
3	*Epilobium dodonaei* (Rosmarin-Weidenröschen)	T
	Epilobium hirsutum (Zottiges Weidenröschen)	BVA
	Epilobium montanum (Berg-Weidenröschen)	BVA
3	*Epilobium obscurum* (Dunkles Weidenröschen)	BV
3r!/T	*Epilobium palustre* (Sumpf-Weidenröschen)	BVA
	Epilobium parviflorum (Flaum-Weidenröschen)	BVA
	Epilobium roseum (Blasses Weidenröschen)	BVA
3	*Epilobium tetragonum* ssp. *lamyi* (Graugrünes Vierkant-Weidenr.)	BVA
	Epilobium tetragonum ssp. *tetragonum* (Eig. Vierkant-Weidenr.)	BVA
-r/V	*Epipactis atrorubens* (Braunrote Stendelwurz)	TA

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Gef.	Art	Verbr.
-r/BV	*Epipactis helleborine* (Breitblatt-Stendelwurz)	BVA
0	*Epipactis microphylla* (Kleinblatt-Stendelwurz)	
3r!/BV	*Epipactis palustris* (Sumpf-Stendelwurz)	BVA
3	*Epipactis purpurata* (Violette Stendelwurz)	A
3	*Epipogium aphyllum* (Widerbart)	A
	Equisetum arvense (Acker-Schachtelhalm)	BVA
-r/BHT	*Equisetum fluviatile* (Teich-Schachtelhalm)	BVA
	Equisetum hyemale (Winter-Schachtelhalm)	BVA
R	*Equisetum palustre* (Sumpf-Schachtelhalm)	BVA
2	*Equisetum pratense* (Hain-Schachtelhalm)	BA
1	*Equisetum ramosissimum* (Sand-Schachtelhalm)	T[35]
	Equisetum sylvaticum (Wald-Schachtelhalm)	BVA
	Equisetum telmateia (Riesen-Schachtelhalm)	BVA
-r/BV	*Equisetum variegatum* (Bunter Schachtelhalm)	BTA
	Eragrostis minor (Kleines Liebesgras)	BV
-r/BV	*Erica carnea* (Schneeheide)	BTA
	Erigeron acris ssp. *acris* (Gewöhnliches Scharfes Berufkraut)	BVA
2	*Erigeron acris* ssp. *angulosus* (Kantiges Scharfes Berufkraut)	A
3	*Erigeron acris* ssp. *macrophyllus* (Großbl. Scharfes Berufkraut)	A
	Erigeron glabratus (Kahles Berufkraut)	A
	Erigeron uniflorus (Einkopf-Berufkraut)	A
3r!/HT	*Eriophorum angustifolium* (Schmalblatt-Wollgras)	BVA
0	*Eriophorum gracile* (Schlankes Wollgras)	
-r/BV	*Eriophorum latifolium* (Breitblatt-Wollgras)	BVA
	Eriophorum scheuchzeri (Scheuchzer-Wollgras)	A
3	*Eriophorum vaginatum* (Scheiden-Wollgras)	BHMA
-r/H	*Erodium cicutarium* (Gewöhnlicher Reiherschnabel)	BHT
	Erophila spathulata (Rundfrucht-Hungerblümchen)	V
	Erophila verna (Schmalfrucht-Hungerblümchen)	BVA
1	*Eryngium campestre* (Feld-Mannstreu)	T
	Erysimum cheiranthoides (Ruderal-Goldlack)	BVA
2	*Erysimum odoratum* (Duft-Schöterich)	v
	Erysimum sylvestre (Felsen-Goldlack)	A
	Erysimum virgatum (Ruten-Schöterich)	V
	Eupatorium cannabinum (Wasserdost)	BVA
	Euphorbia amygdaloides (Mandel-Wolfsmilch)	VA
	Euphorbia austriaca (Österreichische Wolfsmilch)	A
	Euphorbia cyparissias (Zypressen-Wolfsmilch)	BVA
	Euphorbia dulcis (Süß-Wolfsmilch)	BVA
	Euphorbia esula (Esels-Wolfsmilch)	BVA
	Euphorbia exigua (Kleine Wolfsmilch)	V
3	*Euphorbia falcata* (Sichel-Wolfsmilch)	TA
	Euphorbia helioscopia (Sonnwend-Wolfsmilch)	BVA
1	*Euphorbia palustris* (Sumpf-Wolfsmilch)	T
	Euphorbia peplus (Garten-Wolfsmilch)	BVA
3	*Euphorbia platyphyllos* (Breitblatt-Wolfsmilch)	BVA

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Gef.	Art	Verbr.
0	*Euphorbia polychroma* (Vielfarben-Wolfsmilch)	
0	*Euphorbia seguierana* (Steppen-Wolfsmilch)	
-r/V	*Euphorbia stricta* (Steife Wolfsmilch)	VA
-r/BV	*Euphorbia verrucosa* (Warzen-Wolfsmilch)	BVA
3	*Euphorbia virgata* (Ruten-Wolfsmilch)	T
2	*Euphrasia micrantha* (Schlanker Augentrost)	B
	Euphrasia minima (Zwerg-Augentrost)	A
R	*Euphrasia officinalis* (Echter Augentrost)	BVA
	Euphrasia picta (Scheckiger Augentrost)	A
-r/V	*Euphrasia salisburgensis* (Salzburger Augentrost)	TA
3	*Euphrasia stricta* (Heide-Augentrost)	BVA
	Evonymus europaea (Gewöhnlicher Spindelstrauch)	BVA
-r/V	*Evonymus latifolia* (Voralpen-Spindelstrauch)	TA
	Fagus sylvatica (Rotbuche)	BVA
-r/BH	*Falcaria vulgaris* (Sicheldolde)	BHT[30]
	Fallopia convolvulus (Kleiner Windenknöterich)	BVA
	Fallopia dumetorum (Großer Windenknöterich)	BVA
	Festuca alpina (Alpen-Schwingel)	A
-r/V	*Festuca altissima* (Wald-Schwingel)	BVA
-r/V	*Festuca amethystina* (Amethyst-Schwingel)	TA
	Festuca arundinacea (Rohr-Schwingel)	BVA
	Festuca brevipila (Rauhblatt-Schwingel)	BV
3	*Festuca filiformis* (Haar-Schwingel)	Bv
	Festuca gigantea (Riesen-Schwingel)	BVA
	Festuca guestfalica (Gewöhnlicher Schaf-Schwingel)	BV
-r/HM	*Festuca heterophylla* (Verschiedenblättriger Schwingel)	BVA
	Festuca nigrescens (Horst-Rot-Schwingel)	BVA
3	*Festuca ovina* (Eigentlicher Schafschwingel)	BH
-r/V	*Festuca pallens* ssp. *pallens* (Bleich-Schwingel)	TA
	Festuca pallens ssp. *scabrifolia* (Rauher Bleich-Schwingel)	B
	Festuca pratensis ssp. *pratensis* (Gew. Wiesen-Schwingel)	BVA
	Festuca pulchella ssp. *jurana* (Faltblättriger Schön-Schwingel)	A
	Festuca pulchella ssp. *pulchella* (Gew. Schön-Schwingel)	A
	Festuca pumila (Niedriger Schwingel)	A
	Festuca rubra ssp. *juncea* (Simsen-Rot-Schwingel)	BVA
	Festuca rubra ssp. *rubra* (Ganz Gewöhnlicher Rot-Schwingel)	BVA
	Festuca rupicaprina (Gemsen-Schwingel)	A
R	*Festuca rupicola* (Furchen-Schwingel)	vA
	Festuca stenantha (Schmalrispiger Felsen-Schwingel)	A
	Festuca versicolor (Verschiedenfärbiger Bunt-Schwingel)	A
3	*Filago arvensis* (Acker-Filzkraut)	BHT
0	*Filago minima* (Zwerg-Filzkraut)	
0	*Filago vulgaris* (Gewöhnliches Filzkraut)	
	Filipendula ulmaria ssp. *denudata* (Grünes Echtes Mädesüß)	BVA
	Filipendula ulmaria ssp. *ulmaria* (Schneew. Echtes Mädesüß)	BVA

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Gef.	Art	Verbr.
2	*Filipendula vulgaris* (Knollen-Mädesüß)	Bv
	Fragaria moschata (Zimt-Erdbeere)	BVA
	Fragaria vesca (Wald-Erdbeere)	BVA
3	*Fragaria viridis* (Knack-Erdbeere)	BVA
	Frangula alnus (Faulbaum)	BVA
	Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	BVA
0	*Fritillaria meleagris* (Schachblume)	
0	*Fumana procumbens* (Heideröschen)	
	Fumaria officinalis ssp. *officinalis* (Gew. Echter Erdrauch)	BVA
3	*Fumaria vaillantii* (Blasser Erdrauch)	v
	Gagea lutea (Wald-Gelbstern)	BVA
1	*Gagea pratensis* (Wiesen-Gelbstern)	B
0	*Gagea villosa* (Acker-Goldstern)	
3	*Galanthus nivalis* (Schneeglöckchen)	BV
2	*Galega officinalis* (Geißraute)	HT
	Galeopsis angustifolia (Schmalblatt-Hohlzahn)	BVA
	Galeopsis bifida (Zweizipfeliger Hohlzahn)	BVA
3	*Galeopsis ladanum* (Breitblatt-Hohlzahn)	BT
	Galeopsis pubescens (Flaum-Hohlzahn)	BVA
	Galeopsis speciosa (Bunt-Hohlzahn)	BVA
	Galeopsis tetrahit (Dorn-Hohlzahn)	BVA
	Galium album (Großes Wiesen-Labkraut)	BVA
-r/V	*Galium anisophyllon* (Alpen-Labkraut)	TA
	Galium aparine (Kletten-Labkraut)	BVA
-r/V	*Galium boreale* (Nordisches Labkraut)	VA
	Galium elongatum (Verlängertes Labkraut)	BV
1	*Galium glaucum* (Blaugrünes Labkraut)	BT
-r/V	*Galium lucidum* (Glanz-Labkraut)	TA
	Galium megalospermum (Schweizer Labkraut)	A
	Galium mollugo (Kleines Wiesen-Labkraut)	BVA
	Galium noricum (Norisches Labkraut)	A
	Galium odoratum (Waldmeister)	BVA
	Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	BVA
-r/V	*Galium pumilum* (Heide-Labkraut)	BVA
	Galium rotundifolium (Rundblatt-Labkraut)	BVA
	Galium saxatile (Harz-Labkraut)	BH^3
3	*Galium spurium* (Acker-Labkraut)	B
	Galium sylvaticum (Wald-Labkraut)	BVA
2	*Galium tricornutum* (Dreihörner-Labkraut)	v
	Galium truniacum (Traunsee-Labkraut)	A
	Galium uliginosum (Moor-Labkraut)	BVA
3	*Galium valdepilosum* (Mährisches Labkraut)	BV
	Galium verum (Echtes Labkraut)	BVA

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Gef.	Art	Verbr.
-r/V	*Genista pilosa* (Heide-Ginster)	VA
0	*Genista sagittalis* (Flügel-Ginster)	
	Genista tinctoria (Färber-Ginster)	BVA
0	*Gentiana acaulis* (Silikat-Glocken-Enzian)	
4ar!/V	*Gentiana asclepiadea* (Schwalbenwurz-Enzian)	VA
4a	*Gentiana bavarica* (Bayerischer Enzian)	A
4ar!/V	*Gentiana clusii* (Kalk-Glocken-Enzian)	TA
3r!/V	*Gentiana cruciata* (Kreuz-Enzian)	TA[21]
4a	*Gentiana nivalis* (Schnee-Enzian)	A
4a	*Gentiana orbicularis* (Rundblatt-Enzian)	A
4ar!/B	*Gentiana pannonica* (Ostalpen-Enzian)	BA[28]
2	*Gentiana pneumonanthe* (Lungen-Enzian)	VA
4a	*Gentiana pumila* (Niedriger Enzian)	A
4	*Gentiana punctata* (Tüpfel-Enzian)	A
4ar!/V	*Gentiana verna* (Frühlings-Enzian)	VA
4ar!/V	*Gentianella aspera* (Rauher Kranzenzian)	HTA
4a	*Gentianella germanica* (Deutscher Kranzenzian)	A
1	*Gentianella praecox* (Karpaten-Kranzenzian)	B[39]
4ar!/V	*Gentianopsis ciliata* (Fransenenzian)	MTA[27]
	Geranium columbinum (Tauben-Storchschnabel)	BVA
	Geranium dissectum (Schlitzblatt-Storchschnabel)	BVA
	Geranium molle (Weich-Storchschnabel)	BTA
	Geranium palustre (Sumpf-Storchschnabel)	BVA
	Geranium phaeum ssp. *phaeum* (Eig. Brauner Storchschnabel)	BVA
	Geranium pratense (Wiesen-Storchschnabel)	BVA
	Geranium pusillum (Kleiner Storchschnabel)	BVA
	Geranium robertianum (Stink-Storchschnabel)	BVA
3	*Geranium sanguineum* (Blut-Storchschnabel)	BHTA
-r/BV	*Geranium sylvaticum* (Wald-Storchschnabel)	BvA
	Geum montanum (Berg-Nelkenwurz)	A
	Geum rivale (Bach-Nelkenwurz)	BVA
	Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)	BVA
1	*Gladiolus palustris* (Sumpf-Siegwurz)	A
	Glechoma hederacea (Echte Gundelrebe)	BVA
-r/V	*Globularia cordifolia* (Herzblatt-Kugelblume)	TA
	Globularia nudicaulis (Nacktstengel-Kugelblume)	A
1	*Globularia punctata* (Hochstengel-Kugelblume)	T
	Glyceria declinata (Blaugrüner Schwaden)	BV
	Glyceria fluitans (Flut-Schwaden)	BVA
3	*Glyceria maxima* (Großer Schwaden)	HT
	Glyceria notata (Falt-Schwaden)	BVA
	Gnaphalium hoppeanum (Alpen-Ruhrkraut)	A
	Gnaphalium norvegicum (Norwegisches Ruhrkraut)	A
	Gnaphalium supinum (Zwerg-Ruhrkraut)	A
	Gnaphalium sylvaticum (Wald-Ruhrkraut)	BVA
	Gnaphalium uliginosum (Sumpf-Ruhrkraut)	BVA

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Gef.	Art	Verbr.
3r!/BV	*Goodyera repens* (Netzblatt)	BTA
0	*Gratiola officinalis* (Gnadenkraut)[6]	
3	*Groenlandia densa* (Fischkraut)	HTA
4ar!/BV	*Gymnadenia conopsea* (Mücken-Händelwurz)	BVA
4a	*Gymnadenia odoratissima* (Duft-Händelwurz)	A
	Gymnocarpium dryopteris (Eigentlicher Eichenfarn)	BVA
-r/V	*Gymnocarpium robertianum* (Ruprechts-Eichenfarn)	VA
3	*Gypsophila muralis* (Acker-Gipskraut)	B
	Gypsophila repens (Kriechendes Gipskraut)	A
1	*Hammarbya paludosa* (Weichstendel)	A
	Hedera helix (Efeu)	BVA
	Hedysarum hedysaroides (Süßklee)	A
	Helianthemum alpestre (Alpen-Sonnenröschen)	A
	Helianthemum glabrum (Kahles Sonnenröschen)	A
3	*Helianthemum nummularium* (Gewöhnliches Sonnenröschen)	BVA
3	*Helianthemum ovatum* (Trübgrünes Sonnenröschen)	BVA
	Helictotrichon parlatorei (Parlatore-Staudenhafer)	A
4ar!/H	*Helleborus niger* (Schneerose)	HTA
3	*Helleborus viridis* (Grüne Nieswurz)	BvA
	Hepatica nobilis (Leberblümchen)	BVA
	Heracleum austriacum ssp. *austriacum* (Weiße Österr. Bärenklau)	A
	Heracleum sphondylium ssp. *elegans* (Berg-Bärenklau)	A
	Heracleum sphondylium ssp. *sphondylium* (Gew. Bärenklau)	BVA
3	*Herminium monorchis* (Einknolle)	A
	Herniaria glabra (Kahles Bruchkraut)	BV
2	*Herniaria hirsuta* (Behaartes Bruchkraut)	v
4	*Hieracium alpinum* (Alpen-Habichtskraut)	A
4	*Hieracium amplexicaule* (Herzblatt-Habichtskraut)	TA
4	*Hieracium aurantiacum* (Orange-Habichtskraut)	BA[4]
	Hieracium bauhinii (Ausläufer-Habichtskraut)	BVA
	Hieracium bifidum (Gabel-Habichtskraut)	VA
-r/V	*Hieracium bupleuroides* (Hasenohr-Habichtskraut)	TA
	Hieracium caesium (Meergrün-Habichtskraut)	A
2	*Hieracium caespitosum* (Wiesen-Habichtskraut)	B
2	*Hieracium cymosum* (Trugdolden-Habichtskraut)	B
	Hieracium glaucum (Blaugrünes Habichtskraut)	A
	Hieracium humile (Niedriges Habichtskraut)	A
	Hieracium lachenalii (Gewöhnliches Habichtskraut)	BVA
-r/BV	*Hieracium lactucella* (Öhrchen-Habichtskraut)	BVA
	Hieracium laevigatum (Glatt-Habichtskraut)	BVA
	Hieracium murorum (Wald-Habichtskraut)	BVA
	Hieracium pilosella (Kleines Habichtskraut)	BVA
	Hieracium piloselloides (Kleines Habichtskraut)	BVA
	Hieracium pilosum (Weißseidiges Habichtskraut)	A
	Hieracium porrifolium (Lauch-Habichtskraut)	A
3	*Hieracium racemosum* (Trauben-Habichtskraut)	v[8]

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Gef.	Art	Verbr.
	Hieracium sabaudum (Savoyen-Habichtskraut)	BVA
1	*Hieracium schmidtii* (Bleiches Habichtskraut)	B
	Hieracium umbellatum (Dolden-Habichtskraut)	BVA
	Hieracium villosum (Zottiges Habichtskraut)	A
1	*Hierochloe australis* (Südliches Mariengras)	TA
0	*Himantoglossum adriaticum* (Riemenzunge)[7]	
-r/BV	*Hippocrepis comosa* (Hufeisenklee)	BTA
-r/V	*Hippocrepis emerus* (Strauchkronwicke)	TA
1	*Hippophae rhamnoides* (Sanddorn)	T[9]
3	*Hippuris vulgaris* (Tannenwedel)	TA
	Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	BVA
	Holcus mollis (Weiches Honiggras)	BVA
1	*Holosteum umbellatum* (Spurre)	HTA[18]
-r/B	*Homogyne alpina* (Alpen-Brandlattich)	BA
	Homogyne discolor (Filz-Brandlattich)	A
	Hordelymus europaeus (Waldgerste)	BVA
	Hordeum murinum (Mäuse-Gerste)	BHT
1	*Hottonia palustris* (Wasserfeder)	T
	Humulus lupulus (Hopfen)	BVA
-r/BV	*Huperzia selago* (Teufelsklaue)	BHMA
0	*Hydrocharis morsus-ranae* (Froschbiß)	
2	*Hyoscyamus niger* (Bilsenkraut)	BvA
	Hypericum hirsutum (Flaum-Johanniskraut)	BVA
-r/VA	*Hypericum humifusum* (Liegendes Johanniskraut)	BVA
	Hypericum maculatum (Flecken-Johanniskraut)	BVA
-r/T	*Hypericum montanum* (Berg-Johanniskraut)	BHTA
	Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	BVA
0	*Hypericum pulchrum* (Heide-Johanniskraut)[6]	
	Hypericum tetrapterum (Flügel-Johanniskraut)	BVA
0	*Hypochoeris glabra* (Kahles Ferkelkraut)	
3r!/B	*Hypochoeris maculata* (Flecken-Ferkelkraut)	BA
	Hypochoeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	BVA
3	*Ilex aquifolium* (Stechpalme)	A
	Impatiens noli-tangere (Großes Springkraut)	BVA
0	*Inula britannica* (Wiesen-Alant)	
-r/V	*Inula conyza* (Dürrwurz)	BHTA
0	*Inula ensifolia* (Schwert-Alant)	
0	*Inula hirta* (Rauhhaar-Alant)	
3	*Inula salicina* (Weiden-Alant)	vA
0	*Iris graminea* (Gras-Schwertlilie)	
4a	*Iris pseudacorus* (Wasser-Schwertlilie)	BVA
0	*Iris pumila* (Zwerg-Schwertlilie)	
2r!/BV	*Iris sibirica* (Sibirische Schwertlilie)	BMTA
2	*Isolepis setacea* (Borsten-Moorbinse)	BHTA
3	*Isopyrum thalictroides* (Muschelblümchen)	HT
-r/V	*Jasione montana* (Sandglöckchen)	BH

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Gef.	Art	Verbr.
4a	*Jovibara hirta* (Kurzhaar-Donarsbart)	A
2	*Jovibarba sobolifera* (Ausläufer-Donarsbart)	B
3r!/B	*Juncus acutiflorus* (Spitzblüten-Simse)	BVA
-r/V	*Juncus alpinoarticulatus* (Alpen-Simse)	TA
	Juncus articulatus (Glieder-Simse)	BVA
	Juncus bufonius (Kröten-Simse)	BVA
-r/VA	*Juncus bulbosus* (Rasen-Simse)	BvA
	Juncus compressus (Platthalm-Simse)	BVA
3	*Juncus conglomeratus* (Knäuel-Simse)	BVA
	Juncus effusus (Flatter-Simse)	BVA
R	*Juncus filiformis* (Faden-Simse)	BVA
	Juncus inflexus (Grau-Simse)	BVA
4	*Juncus jacquinii* (Gemsen-Simse)	A
	Juncus monanthos (Einblüten-Simse)	A
1	*Juncus squarrosus* (Sparrige Simse)	B
1	*Juncus subnodulosus* (Knötchen-Simse)	BvA
4	*Juncus triglumis* (Dreiblüten-Simse)	A
	Juniperus communis ssp. *alpina* (Zwerg-Wacholder)	A
-r/BV	*Juniperus communis* ssp. *communis* (Gew. Echter Wacholder)	BVA
	Juniperus sabina (Sebenstrauch)	A
-r/V	*Kernera saxatilis* (Kugelschötchen)	TA
2	*Kickxia elatine* (Spießblatt-Tännelkraut)	HT
3r!/H	*Kickxia spuria* (Eiblatt-Tännelkraut)	HT
	Knautia arvensis ssp. *arvensis* (Gew. Wiesen-Witwenblume)	BVA
3	*Knautia arvensis* ssp. *pannonica* (Pannonische Wiesen-Witwenbl.)	A[1]
	Knautia maxima (Wald-Witwenblume)	BVA
4	*Kobresia myosuroides* (Nacktried)	A
	Kobresia simpliciuscula (Schuppenried)	A
3	*Koeleria macrantha* (Steppen-Kammschmiele)	V
-r/BHM	*Koeleria pyramidata* (Wiesen-Kammschmiele)	BVA
	Lactuca serriola (Zaun-Lattich)	BVA
	Lamiastrum flavidum (Hellgelbe Goldnessel)	A
	Lamiastrum montanum (Berg-Goldnessel)	BVA
	Lamium album (Weiße Taubnessel)	BVA
-r/BA	*Lamium amplexicaule* (Acker-Taubnessel)	BHTA
	Lamium maculatum (Gefleckte Taubnessel)	BVA
	Lamium purpureum (Kleine Taubnessel)	BVA
4	*Lappula deflexa* (Zurückgebogener Igelsame)	A
0	*Lappula squarrosa* (Gewöhnlicher-Igelsame)	
	Lapsana communis ssp. *communis* (Gewöhnlicher Rainkohl)	BVA
	Larix decidua (Europäische Lärche)	BVA
-r/V	*Laserpitium latifolium* (Breitblatt-Laserkraut)	TA
2r!/B	*Laserpitium prutenicum* (Preußisches Laserkraut)	BvA
	Laserpitium siler (Berg-Laserkraut)	A
	Lathraea squamaria (Schuppenwurz)	BVA
1	*Lathyrus hirsutus* (Haarfrucht-Platterbse)	T[3]

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Gef.	Art	Verbr.
	Lathyrus laevigatus (Gelb-Platterbse)	A
0	*Lathyrus linifolius* (Berg-Platterbse)	
-r/V	*Lathyrus niger* (Schwärzende Platterbse)	BT
1	*Lathyrus palustris* (Sumpf-Platterbse)	M
	Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	BVA
-r/B	*Lathyrus sylvestris* (Wild-Platterbse)	BVA
	Lathyrus tuberosus (Knollen-Platterbse)	VA
	Lathyrus vernus (Frühlings-Platterbse)	BVA
2	*Ledum palustre* (Porst)	B
2	*Leersia oryzoides* (Reisquecke)	BVA
-r/BA	*Legousia speculum-veneris* (Großer Venusspiegel)	BVA
1	*Lemna gibba* (Buckel-Wasserlinse)	v
	Lemna minor (Kleine Wasserlinse)	BVA
3	*Lemna trisulca* (Untergetauchte Wasserlinse)	VA
	Leontodon autumnalis (Herbst-Leuenzahn)	BVA
	Leontodon hispidus s.l. (Leuenzahn)	BVA[10]
-r/V	*Leontodon incanus* (Grau-Leuenzahn)	TA
	Leontodon montanus (Alpen-Leuenzahn)	A
3	*Leonurus cardiaca* ssp. *cardiaca* (Ganz Gew. Löwenschwanz)	BvA
0	*Leonurus marrubiastrum* (Katzenschwanz)[6]	
	Lepidium ruderale (Stink-Kresse)	V
	Leucanthemum atratum (Schwarzrand-Margerite)	A
	Leucanthemum halleri (Haller-Margerite)	A
	Leucanthemum ircutianum (Gewöhnliche Margerite)	BVA
	Leucanthemum vulgare (Wiesen-Margerite)	BVA
3	*Leucojum vernum* (Frühlings-Knotenblume)	BVA
	Ligusticum mutellina (Alpen-Mutterwurz)	A
	Ligusticum mutellinoides (Zwerg-Mutterwurz)	A
	Ligustrum vulgare (Gewöhnlicher Liguster)	BVA
3	*Lilium bulbiferum* ssp. *bulbiferum* (Feuer-Lilie)	BHTA
4a	*Lilium martagon* (Türkenbund)	BVA
1	*Limosella aquatica* (Schlammkraut)	BT
	Linaria alpina ssp. *alpina* (Gewöhnliches Alpen-Leinkraut)	A
	Linaria alpina ssp. *petraea* (Felsen-Alpen-Leinkraut)	A
	Linaria vulgaris (Echtes Leinkraut)	BVA
	Linum alpinum (Alpen-Lein)	A
-r/BH	*Linum catharticum* (Puriger-Lein)	BVA
0	*Linum flavum* (Gelb-Lein)	
0	*Linum hirsutum* (Zotten-Lein)	
0	*Linum perenne* (Ausdauernder Lein)	
1	*Linum tenuifolium* (Feinblatt-Lein)	T
3	*Linum viscosum* (Klebriger Lein)	A
1	*Liparis loeselii* (Glanzstendel)	MA
2r!/BV	*Listera cordata* (Kleines Zweiblatt)	BHA
-r/B	*Listera ovata* (Großes Zweiblatt)	BVA
-r/V	*Lithospermum officinale* (Echter Steinsame)	BVA

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Gef.	Art	Verbr.
	Loiseleuria procumbens (Gemsheide)	A
	Lolium perenne (Deutsches Weidelgras)	BVA
0	*Lolium remotum* (Lein-Lolch)	
1	*Lolium temulentum* (Taumel-Lolch)	BvA
	Lonicera alpigena (Alpen-Heckenkirsche)	A
	Lonicera caerulea (Blau-Heckenkirsche)	A
-r/V	*Lonicera nigra* (Schwarz-Heckenkirsche)	BHA
	Lonicera xylosteum (Gewöhnliche Heckenkirsche)	BVA
3	*Loranthus europaeus* (Eichenmistel)	HT
	Lotus alpinus auct. (Alpen-Hornklee)	A
	Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee)	BVA
0	*Lotus glaber* (= Lotus tenuis, Salz-Hornklee)[6]	
0	*Lotus maritimus* (Spargelklee)	
2	*Lotus pedunculatus* (Sumpf-Hornklee)	B[41]
-r/BV	*Lunaria rediviva* (Ausdauernde Mondviole)	BHTA
4	*Luzula alpinopilosa* (Braun-Hainsimse)	A
	Luzula campestris (Wiesen-Hainsimse)	BVA
	Luzula glabrata (Kahl-Hainsimse)	A
	Luzula luzulina (Gelbliche Hainsimse)	A
	Luzula luzuloides (Weißliche Hainsimse)	BVA
	Luzula multiflora (Vielblütige Hainsimse)	BVA
	Luzula pilosa (Wimper-Hainsimse)	BVA
	Luzula spicata (Ähren-Hainsimse)	A
	Luzula sudetica (Sudeten-Hainsimse)	A
	Luzula sylvatica ssp. *sylvatica* (Gewöhnliche Groß-Hainsimse)	BVA
R	*Lychnis flos-cuculi* (Kuckuckslichtnelke)	BVA
-r/V	*Lychnis viscaria* (Gewöhnliche Pechnelke)	BV
2	*Lycopodiella inundata* (Moorbärlapp)	HMA
-r/B	*Lycopodium alpinum* (Alpen-Bärlapp)	BA[24]
	Lycopodium annotinum (Schlangen-Bärlapp)	BVA
3	*Lycopodium clavatum* (Keulen-Bärlapp)	BVA
1	*Lycopodium complanatum* (Eigentlicher Flach-Bärlapp)	BH
1	*Lycopodium issleri* (Voralpen-Bärlapp)	BvA[20]
1	*Lycopodium tristachyum* (Zypressen-Bärlapp)	B[36]
1	*Lycopodium zeilleri* (Zeiller-Bärlapp)	B[36]
	Lycopus europaeus ssp. *europaeus* (Ganz Gew. Wolfsfuß)	BVA
	Lysimachia nemorum (Wald-Gilbweiderich)	BVA
	Lysimachia nummularia (Pfennigkraut)	BVA
	Lysimachia punctata (Trauben-Gilbweiderich)	BVA
2	*Lysimachia thyrsiflora* (Strauß-Gilbweiderich)	BHM
	Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	BVA
1	*Lythrum hyssopifolia* (Ysop-Blutweiderich)	T
	Lythrum salicaria (Gewöhnlicher Blutweiderich)	BVA
	Maianthemum bifolium (Schattenblümchen)	BVA
-r/V	*Malaxis monophyllos* (Einblatt)	vA[31]
2	*Malus sylvestris* (Holz-Apfel)	BVA

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Gef.	Art	Verbr.
3	*Malva alcea* (Siegmarskraut)	BVA
3	*Malva moschata* (Moschus-Malve)	BVA[3]
	Malva neglecta (Weg-Malve)	BVA
	Malva sylvestris ssp. *sylvestris* (Eigentliche Wild-Malve)	BVA
	Matricaria chamomilla (Echte Kamille)	BVA
	Matteuccia struthiopteris (Straußenfarn)	BVA
	Medicago falcata (Sichel-Schneckenklee)	BVA
	Medicago lupulina (Hopfenklee)	BVA
1	*Medicago minima* (Zwerg-Schneckenklee)	T
0	*Melampyrum arvense* (Acker-Wachtelweizen)	
0	*Melampyrum cristatum* (Kamm-Wachtelweizen)	
-r/BHA	*Melampyrum nemorosum* (Hain-Wachtelweizen)	BHTA
	Melampyrum pratense (Gewöhnlicher Wachtelweizen)	BVA
	Melampyrum sylvaticum (Berg-Wachtelweizen)	BVA
-r/T	*Melica ciliata* (Wimper-Perlgras)	BTA
	Melica nutans (Nickendes Perlgras)	BVA
3	*Melica transsilvanica* (Siebenbürger-Perlgras)	BT
	Melilotus albus (Weißer Steinklee)	BVA
3	*Melilotus altissimus* (Hoher Steinklee)	BvA
	Melilotus officinalis (Echter Steinklee)	BVA
-r/V	*Melittis melissophyllum* (Immenblatt)	VA
	Mentha aquatica (Wasser-Minze)	BVA
	Mentha arvensis (Acker-Minze)	BVA
	Mentha longifolia (Roß-Minze)	BVA
	Mentha x verticillata agg. (Quirl-Minze)	BVA
3r!/T	*Menyanthes trifoliata* (Fieberklee)	BVA
	Mercuralis perennis (Wald-Bingelkraut)	BVA
1	*Mercurialis annua* (Einjahrs-Bingelkraut)	v
	Meum athamanticum (Bärwurz)	A
	Microrrhinum minus (Gewöhnlicher Klaffmund)	BVA
	Milium effusum (Waldhirse)	BVA
	Minuartia austriaca (Österreichische Miere)	A
	Minuartia cherlerioides (Mannschild-Miere)	A
0	*Minuartia fastigiata* (Büschel-Miere)	
	Minuartia gerardii (Gerard-Miere)	A
	Minuartia sedoides (Zwerg-Miere)	A
1	*Misopates orontium* (Katzenmaul)	T
	Moehringia ciliata (Wimper-Nabelmiere)	A
-r/BV	*Moehringia muscosa* (Moos-Nabelmiere)	BTA
	Moehringia trinervia (Dreinerven-Nabelmiere)	BVA
	Molinia arundinacea (Rohr-Pfeifengras)	BVA
R	*Molinia caerulea* (Blaues Pfeifengras)	BVA
-r/V	*Moneses uniflora* (Moosauge)	HA
-r/V	*Monotropa hypophegea* (Kahler Fichtenspargel)	vA
-r/BV	*Monotropa hypopitys* (Behaarter Fichtenspargel)	BVA
2	*Montia fontana* (Quellkraut)	B

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Gef.	Art	Verbr.
1	*Muscari comosum* (Schopf-Traubenhyazinthe)	T
	Mycelis muralis (Mauerlattich)	BVA
	Myosotis alpestris (Alpen-Vergißmeinicht)	A
	Myosotis arvensis (Acker-Vergißmeinnicht)	BVA
	Myosotis decumbens (Niederliegendes Vergißmeinnicht)	A[1]
2	*Myosotis discolor* (Bunt-Vergißmeinicht)	B
	Myosotis nemorosa (Gebirgs-Vergißmeinnicht)	BVA
3	*Myosotis ramosissima* (Hügel-Vergißmeinnicht)	Bv
	Myosotis scorpioides (Sumpf-Vergißmeinnicht)	BVA
0	*Myosotis sparsiflora* (Zerstreutblüten-Vergißmeinicht)	
3	*Myosotis stricta* (Sand-Vergißmeinicht)	B
	Myosotis sylvatica (Wald-Vergißmeinnicht)	BVA
	Myosoton aquaticum (Wassermiere)	BVA
0	*Myosurus minimus* (Mäuseschwanz)	
0	*Myricaria germanica* (Deutsche Tamariske)	
1	*Myriophyllum alterniflorum* (Wechselblütiges Tausendblatt)	B
	Myriophyllum spicatum (Ähren-Tausendblatt)	VA
	Myriophyllum verticillatum (Quirl-Tausendblatt)	BV
4r!/M	*Najas marina* (Großes Nixenkraut)	TMA[25]
1	*Najas minor* (Kleines Nixenkraut)	T
4ar!/V	*Narcissus radiiflorus* (Stern-Narzisse)	HTA
-r/BV	*Nardus stricta* (Bürstling)	BHMA
3	*Nasturtium microphyllum* (Kleinblatt-Brunnenkresse)	T
2	*Nasturtium officinale* (Echte Brunnenkresse)	VA
3	*Nasturtium x sterile* (Unfruchtbare Brunnenkresse)	T
	Neottia nidus-avis (Nestwurz)	BVA
2	*Nepeta cataria* (Echte Katzenminze)	BvA
	Neslia paniculata (Finkensame)	BVA
0	*Nigella arvensis* (Acker-Schwarzkümmel)	
4a	*Nigritella rhellicani* (Gewöhnliches Kohlröschen)	A
4	*Nigritella rubra* (Rotes Kohlröschen)	A
4	*Nigritella stiriaca* (Steirisches Kohlröschen)	A
4	*Nigritella widderi* (Widder-Kohlröschen)	A
1	*Nonea pulla* (Runzelnüßchen)	BT
3	*Nuphar lutea* (Gelbe Teichrose)	VA
2	*Nymphaea alba* (Große Seerose)	BVA[9]
0	*Odontites luteus* (Gelb-Zahntrost)	
2	*Odontites vernus* (Frühlings-Zahntrost)	Bv
	Odontites vulgaris (Herbst-Zahntrost)	BVA
1	*Oenanthe aquatica* (Wasserfenchel)	BT
	Oenothera biennis (Gewöhnliche Nachtkerze)	BVA
1	*Onobrychis arenaria* ssp. *arenaria* (Eigentliche Sand-Esparsette)	B
0	*Ononis arvensis* (Bocks-Hauhechel)[6]	
2	*Ononis repens* (Kriech-Hauhechel)	TA
3	*Ononis spinosa* ssp. *austriaca* (Österreichische Dorn-Hauhechel)	VA
	Ononis spinosa ssp. *spinosa* (Gewöhnliche Dorn-Hauhechel)	VA

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Gef.	Art	Verbr.
3r!/BV	*Ophioglossum vulgatum* (Natternzunge)	BVA
0	*Ophrys apifera* (Bienen-Ragwurz)	
1	*Ophrys holosericea* (Hummel-Ragwurz)	T
-r/V	*Ophrys insectifera* (Fliegen-Ragwurz)	HTA[26]
0	*Ophrys sphegodes* (Spinnen-Ragwurz)	
0	*Orchis coriophora* (Wanzen-Knabenkraut)	
4ar!/BV	*Orchis mascula s.l.* (Stattliches Knabenkraut)	BHTA[42]
3	*Orchis militaris* (Helm-Knabenkraut)	BVA
2r!/B	*Orchis morio* (Kleines Knabenkraut)	BVA
3r!/V	*Orchis pallens* (Bleiches Knabenkraut)	HTA[21]
0	*Orchis palustris* (Sumpf-Knabenkraut)	
0	*Orchis purpurea* (Purpur-Knabenkraut)	
0	*Orchis spitzelii* (Spitzel-Knabenkraut)	
2	*Orchis tridentata* (Dreizähniges Knabenkraut)	BHTA
3r!/B	*Orchis ustulata* (Brand-Knabenkraut)	BHTA
	Origanum vulgare ssp. *vulgare* (Gewöhnlicher Echter Dost)	BVA
0	*Orlaya grandiflora* (Strahldolde)	
1	*Ornithogalum pyrenaicum* ssp. *sphaerocarpum* (Pyrenäen-M.)	A
	Ornithogalum umbellatum (Dolden-Milchstern)	BVA
-r/B	*Orobanche alba* (Quendel-Sommerwurz)	BA
3	*Orobanche caryophyllacea* (Labkraut-Sommerwurz)	BTA
0	*Orobanche coerulescens* (Bläuliche Sommerwurz)	
-r/T	*Orobanche flava* (Pestwurz-Sommerwurz)	VA
	Orobanche gracilis (Blutrote Sommerwurz)	BVA
-r/V	*Orobanche lutea* (Gelb-Sommerwurz)	TA
	Orobanche minor (Klee-Sommerwurz)	BVA
0	*Orobanche picridis* (Bitterkraut-Sommerwurz)	
0	*Orobanche ramosa* (Hanf-Sommerwurz)	
	Orobanche reticulata ssp. *reticulata* (Eig. Netz-Sommerwurz)	A
	Orobanche salviae (Salbei-Sommerwurz)	A
3r!/V	*Orobanche teucrii* (Gamander-Sommerwurz)	HTA
-r/BV	*Orthilia secunda* (Birngrün)	BTA[29]
	Oxalis acetosella (Wald-Sauerklee)	BVA
	Oxytropis montana (Berg-Spitzklee)	A
	Panicum miliaceum (Echte Rispenhirse)	BVA
4a	*Papaver alpinum* ssp. *alpinum* (Nordost-Alpen-Mohn)	A
4a	*Papaver alpinum* ssp. *sendtneri* (Salzburger Alpen-Mohn)	A
0	*Papaver argemone* (Sand-Mohn)	
3	*Papaver dubium* (Schmalkopf-Mohn)	BHTA
	Papaver rhoeas (Klatsch-Mohn)	BVA
0	*Parietaria officinalis* (Aufrechtes Glaskraut)[6]	
	Paris quadrifolia (Einbeere)	BVA
-r/BHT	*Parnassia palustris* (Herzblatt)	BVA
	Pastinaca sativa (Pastinak)	BVA
0	*Pedicularis aspleniifolia* (Farnblatt-Läusekraut)	
	Pedicularis foliosa (Blätter-Läusekraut)	A

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Gef.	Art	Verbr.
2r!/BV	*Pedicularis palustris* (Sumpf-Läusekraut)	BVA[15]
	Pedicularis recutita (Stutz-Läusekraut)	A
4	*Pedicularis rosea* (Rosarotes Läusekraut)	A
	Pedicularis rostratocapitata (Kopf-Läusekraut)	A
	Pedicularis rostratospicata (Ähren-Läusekraut)	A
2r!/V	*Pedicularis sylvatica* (Wald-Läusekraut)	BH
	Pedicularis verticillata (Quirl-Läusekraut)	A
3	*Peplis portula* (Sumpfquendel)	BHA
	Persicaria amphibia (Wasser-Knöterich)	BVA
-r/BV	*Persicaria bistorta* (Schlangen-Knöterich)	BVA
	Persicaria hydropiper (Pfeffer-Knöterich)	BVA
	Persicaria lapathifolia ssp. *brittingeri* (Ufer-Ampfer-Knöterich)	v
	Persicaria lapathifolia ssp. *incana* (Grauer Ampfer-Knöterich)	BVA
	Persicaria lapathifolia ssp. *lapathifolia* (Gew. Ampfer-Knöterich)	BVA
	Persicaria maculosa (Floh-Knöterich)	BVA
	Persicaria minor (Kleiner Knöterich)	BV
	Persicaria mitis (Milder Knöterich)	BVA
	Persicaria vivipara (Knöllchen-Knöterich)	A
	Petasites albus (Weiß-Pestwurz)	BVA
	Petasites hybridus (Gewöhnliche Pestwurz)	BVA
	Petasites paradoxus (Alpen-Pestwurz)	TA
	Petrocallis pyrenaica (Steinschmückel)	A
	Petrorhagia saxifraga (Felsennelke)	V
0	*Peucedanum carvifolia* (Kümmel-Haarstrang)	
2	*Peucedanum cervaria* (Hirschwurz)	BVA
3	*Peucedanum oreoselinum* (Berg-Haarstrang)	BVA
	Peucedanum ostruthium (Meisterwurz)	A[43]
3	*Peucedanum palustre* (Sumpf-Haarstrang)	BVA
	Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	BVA
	Phegopteris connectilis (Buchenfarn)	BVA
4	*Philadelphus coronarius* (Pfeifenstrauch)	TA
3r!/BV	*Phleum bertolonii* (Zwiebel-Lieschgras)	BvA
	Phleum commutatum (Kahlgrannen-Alpen-Lieschgras)	A
	Phleum hirsutum (Matten-Lieschgras)	A
2	*Phleum phleoides* (Steppen-Lieschgras)	BHT
	Phleum pratense (Wiesen-Lieschgras)	BVA
	Phleum rhaeticum (Bündner Lieschgras)	A
	Phragmites australis (Schilf)	BVA
3	*Physalis alkekengi* (Blasenkirsche)	HTA
-r/V	*Phyteuma nigrum* (Schwarze Teufelskralle)	BH
-r/V	*Phyteuma orbiculare* (Rundkopf-Teufelskralle)	VA
	Phyteuma spicatum ssp. *spicatum* (Gew. Ähren-Teufelskralle)	BVA
	Picea abies (Fichte)	BVA
	Picris hieracioides (Gewöhnliches Bitterkraut)	BVA
	Pimpinella major (Groß-Bibernelle)	BVA
1	*Pimpinella nigra* (Schwarz-Bibernelle)	v[2]

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Gef.	Art	Verbr.
-r/HM	*Pimpinella saxifraga* (Klein-Bibernelle)	BVA
	Pinguicula alpina (Alpen-Fettkraut)	A
-r/BV	*Pinguicula vulgaris* (Gewöhnliches Fettkraut)	BVA
	Pinus cembra (Zirbe)	A
-r/BV	*Pinus mugo* (Leg-Föhre)	BHMA
	Pinus sylvestris (Rot-Föhre)	BVA
3	*Pinus x rotundata* (Moor-Spirke)	BM[47]
	Piptatherum virescens (Grannenhirse)	A[3]
1	*Plantago arenaria* (Sand-Wegerich)	T
	Plantago atrata (Berg-Wegerich)	A
	Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	BVA
	Plantago major ssp. *intermedia* (Feuchtacker-Groß-Wegerich)	BVA
	Plantago major ssp. *major* (Gewöhnlicher Groß-Wegerich)	BVA
R	*Plantago media* (Mittel-Wegerich)	BVA
4ar!/BV	*Platanthera bifolia* (Weiße Waldhyazinthe)	BVA
3	*Platanthera chlorantha* (Grünliche Waldhyazinthe)	BTA
-r/V	*Pleurospermum austriacum* (Rippendolde)	TA
	Poa alpina (Alpen-Rispengras)	A
	Poa angustifolia (Schmalblatt-Rispengras)	BVA
	Poa annua (Einjahrs-Rispengras)	BVA
0	*Poa bulbosa* (Zwiebel-Rispengras)[6]	
4	*Poa cenisia* (Kriech-Rispengras)	A
3	*Poa chaixii* (Wald-Rispe)	B
	Poa compressa (Platthalm-Rispengras)	BVA
	Poa hybrida (Gebüsch-Rispe)	A
	Poa minor (Klein-Rispengras)	A
	Poa nemoralis (Hain-Rispengras)	BVA
3	*Poa palustris* (Sumpf-Rispengras)	BVA
	Poa pratensis (Wiesen-Rispengras)	BVA
2	*Poa remota* (Locker-Rispe)	HA
2	*Poa subcoerulea* (Bläuliches Rispengras)	B
-r/B	*Poa supina* (Läger-Rispe)	BA
	Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	BVA
0	*Polycnemum arvense* (Acker-Knorpelkraut)	
2	*Polycnemum majus* (Großes Knorpelkraut)	HT
	Polygala alpestris (Alpen-Kreuzblume)	A
	Polygala amara (Bitter-Kreuzblume)	A
-r/BHM	*Polygala amarella* (Sumpf-Kreuzblume)	BVA
-r/V	*Polygala chamaebuxus* (Buchs-Kreuzblume)	TA
3	*Polygala comosa* (Schopf-Kreuzblume)	BVA
-r/BV	*Polygala vulgaris* (Wiesen-Kreuzblume)	BVA
	Polygonatum multiflorum (Wald-Weißwurz)	BVA
3	*Polygonatum odoratum* (Duft-Weißwurz)	BVA
	Polygonatum verticillatum (Quirl-Weißwurz)	BVA
	Polygonum arenastrum (Gleichblättriger Vogel-Knöterich)	BVA
	Polygonum aviculare (Verschiedenblättriger Vogel-Knöterich)	BVA

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Gef.	Art	Verbr.
	Polypodium vulgare (Gewöhnlicher Tüpfelfarn)	BVA
-r/BHM	*Polystichum aculeatum* (Gewöhnlicher Schildfarn)	BVA
-r/V	*Polystichum lonchitis* (Lanzen-Schildfarn)	TA
-r/A	*Populus alba* (Silber-Pappel)	BVA
2	*Populus nigra* (Schwarz-Pappel)	BVA[48]
	Populus tremula (Zitter-Pappel)	BVA
1	*Potamogeton acutifolius* (Spitzblatt-Laichkraut)	vA
3r!/B	*Potamogeton alpinus* (Alpen-Laichkraut)	BHMA
	Potamogeton berchtoldii (Berchtold-Laichkraut)	BVA
0	*Potamogeton compressus* (Flachstengeliges Laichkraut)	
	Potamogeton crispus (Krauses Laichkraut)	BVA
2	*Potamogeton filiformis* (Faden-Laichkraut)	A
2	*Potamogeton friesii* (Stachelspitziges Laichkraut)	A
1	*Potamogeton gramineus* (Gras-Laichkraut)	A
3	*Potamogeton lucens* (Glanz-Laichkraut)	BVA
3r!/B	*Potamogeton natans* (Schwimmendes Laichkraut)	BVA
2	*Potamogeton nodosus* (Flutendes Laichkraut)	BA
1	*Potamogeton obtusifolius* (Stumpfblatt-Laichkraut)	B
	Potamogeton pectinatus (Kamm-Laichkraut)	VA
3	*Potamogeton perfoliatus* (Durchwachsenes Laichkraut)	BvA
0	*Potamogeton praelongus* (Langblatt-Laichkraut)	
3r!/BV	*Potamogeton trichoides* (Haar-Laichkraut)	BvA
1	*Potentilla alba* (Weißes Fingerkraut)	T
	Potentilla anserina (Gänse-Fingerkraut)	BVA
3	*Potentilla arenaria* (Sand-Fingerkraut)	HT
	Potentilla argentea (Silber-Fingerkraut)	BVA
	Potentilla aurea (Gold-Fingerkraut)	VA
	Potentilla brauneana (Zwerg-Fingerkraut)	A
-r/V	*Potentilla caulescens* (Kalkfelsen-Fingerkraut)	TA
	Potentilla clusiana (Clusius-Fingerkraut)	A
2	*Potentilla collina agg.* (Hügel-Fingerkraut)	BT
	Potentilla crantzii ssp. *crantzii* (Gew. Crantz-Fingerkraut)	A
R	*Potentilla erecta* (Blutwurz)	BVA
3	*Potentilla heptaphylla* (Siebenblatt-Fingerkraut)	BVA
2	*Potentilla inclinata* (Graues Fingerkraut)	BT
2	*Potentilla neglecta* (Übersehenes Fingerkraut)	BTA
3	*Potentilla neumanniana* (Frühlings-Fingerkraut)	BV
3	*Potentilla palustris* (Blutauge)	BVA
3	*Potentilla pusilla* (Flaum-Fingerkraut)	BVA
	Potentilla recta (Aufrechtes Fingerkraut)	BVA
	Potentilla reptans (Kriech-Fingerkraut)	BVA
0	*Potentilla rupestris* (Stein-Fingerkraut)	
	Potentilla sterilis (Erdbeer-Fingerkraut)	BVA
	Potentilla supina (Niedriges Fingerkraut)	BVA
	Prenanthes purpurea (Hasenlattich)	BVA
4a	*Primula acaulis* (Erd-Primel)	A

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Gef.	Art	Verbr.
4ar!/V	*Primula auricula* (Aurikel)	TA
4a	*Primula clusiana* (Clusius-Primel)	TA
	Primula elatior (Hohe Schlüsselblume)	BVA
3r!/T	*Primula farinosa* (Mehl-Primel)	VA[22]
4a	*Primula minima* (Zwerg-Primel)	A
4ar!/BV	*Primula veris* (Arznei-Schlüsselblume)	BVA
	Pritzelago alpina ssp. *alpina* (Kalk-Gemskresse)	A
-r/BV	*Prunella grandiflora* (Großblütige Brunelle)	BVA
0	*Prunella laciniata* (Weiße Brunelle)	
	Prunella vulgaris (Gewöhnliche Brunelle)	BVA
	Prunus avium ssp. *avium* (Vogel-Kirsche)	BVA
	Prunus padus ssp. *padus* (Eig. Gewöhnliche Traubenkirsche)	BVA
	Prunus spinosa (Schlehdorn)	BVA
0	*Pseudognaphalium luteoalbum* (Scheinruhrkraut)	
1	*Pseudolysimachion spicatum* (Ähren-Blauweiderich)	HT
-r/B	*Pseudorchis albida* (Höswurz)	BA[24]
	Pteridium aquilinum (Adlerfarn)	BVA
3	*Pulicaria dysenterica* (Großes Flohkraut)	TA
0	*Pulmonaria angustifolia* (Schmalblatt-Lungenkraut)	
	Pulmonaria kerneri (Kerner-Lungenkraut)	A
2	*Pulmonaria mollis* (Weichhaariges Lungenkraut)	B
3	*Pulmonaria obscura* (Dunkles Lungenkraut)	B[14]
	Pulmonaria officinalis (Echtes Lungenkraut)	BVA
4a	*Pulsatilla alpina* (Alpen-Küchenschelle)	A
0	*Pulsatilla pratensis* (Schwarze Küchenschelle)	
1	*Pulsatilla vulgaris* (Bayerische Kuhschelle)	BT[49]
-r/V	*Pyrola chlorantha* (Grünblüten-Wintergrün)	VA[17]
-r/BV	*Pyrola media* (Mittel-Wintergrün)	BvA[19]
-r/BV	*Pyrola minor* (Klein-Wintergrün)	BvA[29]
-r/V	*Pyrola rotundifolia* (Groß-Wintergrün)	HA
3	*Pyrus pyraster* (Wild-Birne)	BvA
-r/VA	*Quercus petraea* (Trauben-Eiche)	BVA[12]
R	*Quercus robur* (Stiel-Eiche)	BVA
-r/T	*Ranunculus aconitifolius* (Eisenhut-Hahnenfuß)	BHTA
	Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	BVA
	Ranunculus alpestris (Alpen-Hahnenfuß)	A
0	*Ranunculus aquatilis* (Großblüten-Wasserhahnenfuß)	
3	*Ranunculus arvensis* (Acker-Hahnenfuß)	BHTA
3r!/T	*Ranunculus auricomus agg.* (Gold-Hahnenfuß)	BVA
-r/BHM	*Ranunculus bulbosus* (Knollen-Hahnenfuß)	BVA
3	*Ranunculus circinatus* (Spreizender Wasserhahnenfuß)	HTA
	Ranunculus ficaria ssp. *bulbifer* (Gewöhnliches Scharbockskraut)	BVA
	Ranunculus flammula (Brenn-Hahnenfuß)	BVA
3	*Ranunculus fluitans* (Flutender Wasserhahnenfuß)	BHTA
	Ranunculus hybridus (Hahnenkamm-Hahnenfuß)	A
	Ranunculus lanuginosus (Woll-Hahnenfuß)	BVA

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Gef.	Art	Verbr.
2	*Ranunculus lingua* (Zungen-Hahnenfuß)	VA
	Ranunculus montanus (Berg-Hahnenfuß)	VA
	Ranunculus nemorosus (Wald-Hahnenfuß)	BVA
2r!/V	*Ranunculus peltatus* ssp. *peltatus* (Schild-Wasserhahnenfuß)	BH
-r/B	*Ranunculus platanifolius* (Platanen-Hahnenfuß)	BA
1	*Ranunculus polyanthemos* (Vielblüten-Hahnenfuß)	Bv[1]
	Ranunculus repens (Kriech-Hahnenfuß)	BVA
1	*Ranunculus reptans* (Ufer-Hahnenfuß)	A
2	*Ranunculus sardous* (Sardischer Hahnenfuß)	BT
3	*Ranunculus sceleratus* (Gefährlicher Hahnenfuß)	BVA
4	*Ranunculus trichophyllus* ssp. *lutulentus* (Gebirgs-Haarblatt-W.)	A
	Ranunculus trichophyllus ssp. *trichophyllus* (Gew. Haarblatt-W.)	VA
	Raphanus raphanistrum (Hederich)	BVA
	Reseda lutea (Gelb-Reseda)	BVA
1	*Reseda luteola* (Färber-Reseda)	BT[3]
	Rhamnus cathartica (Gewöhnlicher Kreuzdorn)	BVA
	Rhamnus pumila (Zwerg-Kreuzdorn)	A
	Rhamnus saxatilis (Felsen-Kreuzdorn)	A
	Rhinanthus alectorolophus ssp.*alectorolophus* (Gew. Zotten-Kl.)	BVA
	Rhinanthus glacialis (Grannen-Klappertopf)	BTA
	Rhinanthus minor (Kleiner Klappertopf)	BVA
3	*Rhinanthus serotinus* (Großer Klappertopf)	BVA
0	*Rhodiola rosea* (Rosenwurz)	
4a	*Rhododendron ferrugineum* (Rost-Alpenrose)	A
4ar!/V	*Rhododendron hirsutum* (Wimper-Alpenrose)	TA[22]
	Rhodothamnus chamaecistus (Zwergalpenrose)	A
3r!/B	*Rhynchospora alba* (Weißes Schnabelried)	BHMA
2	*Rhynchospora fusca* (Braunes Schnabelried)	MA
-r/B	*Ribes alpinum* (Alpen-Ribisel)	BA
	Ribes petraeum (Felsen-Ribisel)	A
	Ribes rubrum (Rot-Ribisel)	BVA
	Ribes uva-crispa ssp. *grossularia* (Drüsenborstige Stachelbeere)	BV
3	*Rorippa amphibia* (Ufer-Sumpfkresse)	BT
	Rorippa palustris (Gewöhnliche Sumpfkresse)	BVA
	Rorippa sylvestris (Wilde Sumpfkresse)	BVA
3	*Rosa agrestis* (Feld-Rose)	A
	Rosa arvensis (Kriech-Rose)	BVA
	Rosa canina (Hunds-Rose)	BVA
3	*Rosa coriifolia* (Lederblatt-Rose)	BvA
	Rosa corymbifera (Hecken-Rose)	BVA
0	*Rosa elliptica* (Keilblatt-Rose)	
0	*Rosa gallica* (Essig-Rose)	
1	*Rosa glauca* (Rotblatt-Rose)	A
0	*Rosa jundzillii* (Rauhblatt-Rose)	
0	*Rosa majalis* (Zimt-Rose)[6]	
2	*Rosa micrantha* (Kleinblütige Rose)	A

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Gef.	Art	Verbr.
-r/BV	*Rosa pendulina* (Hängefrucht-Rose)	BTA
0	*Rosa pimpinellifolia* (Bibernell-Rose)	
3	*Rosa rubiginosa* (Wein-Rose)	BvA
	Rosa tomentosa (Filz-Rose)	BA
2	*Rosa villosa* (Apfel-Rose)	BA
3	*Rosa vosagiaca* (Vogesen-Rose)	A
	Rubus caesius (Auen-Brombeere)	BVA
	Rubus fruticosus agg. (Eigentliche Brombeere)	BVA
	Rubus hirtus agg. (Drüsen-Brombeere)	A
	Rubus idaeus (Himbeere)	BVA
-r/BV	*Rubus saxatilis* (Steinbeere)	BTA
	Rumex acetosa (Wiesen-Sauerampfer)	BVA
	Rumex acetosella (Zwerg-Sauerampfer)	BVA
-r/B	*Rumex alpestris* (Berg-Sauerampfer)	BA
-r/B	*Rumex alpinus* (Alpen-Ampfer)	BA
2	*Rumex aquaticus* (Wasser-Ampfer)	BvA
	Rumex conglomeratus (Knäuel-Ampfer)	BVA
	Rumex crispus (Kraus-Ampfer)	BVA
3	*Rumex hydrolapathum* (Teich-Ampfer)	BMTA
3	*Rumex maritimus* (Strand-Ampfer)	T
	Rumex obtusifolius (Stumpfblatt-Ampfer)	BVA
1	*Rumex palustris* (Sumpf-Ampfer)	T
	Rumex sanguineus (Hain-Ampfer)	VA
-r/V	*Rumex scutatus* (Schild-Sauerampfer)	HTA
1	*Ruscus hypoglossum* (Mäusedorn)	A[37]
0	*Sagina apetala* (Wimper-Mastkraut)	
1	*Sagina nodosa* (Knoten-Mastkraut)	T
	Sagina procumbens (Liegendes Mastkraut)	BVA
	Sagina saginoides (Alpen-Mastkraut)	A
2	*Sagittaria sagittifolia* (Pfeilkraut)	TA
	Salix alba (Silber-Weide)	BVA
	Salix alpina (Alpen-Weide)	A
-r/V	*Salix appendiculata* (Großblatt-Weide)	TA
-r/V	*Salix aurita* (Ohr-Weide)	BVA
	Salix caprea (Sal-Weide)	BVA
	Salix cinerea (Asch-Weide)	BVA
-r/V	*Salix daphnoides* (Reif-Weide)	BvA
	Salix eleagnos (Lavendel-Weide)	VA
	Salix fragilis (Bruch-Weide)	BVA
	Salix glabra (Kahl-Weide)	A
4	*Salix hastata* (Spieß-Weide)	A
	Salix herbacea (Kraut-Weide)	A
4	*Salix mielichhoferi* (Tauern-Weide)	A
-r/BV	*Salix myrsinifolia* (Schwarz-Weide)	BVA
2	*Salix pentandra* (Lorbeer-Weide)	B
	Salix purpurea (Purpur-Weide)	BVA

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Gef.	Art	Verbr.
2	*Salix repens* (Kriech-Weide)	BVA
	Salix reticulata (Netz-Weide)	A
	Salix retusa (Stumpfblatt-Weide)	A
	Salix serpillifolia (Quendel-Weide)	A
-r/V	*Salix triandra* (Mandel-Weide)	BVA
3	*Salix viminalis* (Korb-Weide)	BVA[50]
	Salix waldsteiniana (Bäumchen-Weide)	A
	Salix x rubens (Hohe Weide)	BVA
	Salvia glutinosa (Kleb-Salbei)	BVA
2	*Salvia nemorosa* (Steppen-Salbei)	TB[3]
R	*Salvia pratensis* (Wiesen-Salbei)	BVA
	Salvia verticillata (Quirl-Salbei)	BVA
	Sambucus ebulus (Zwerg-Holunder)	BVA
	Sambucus nigra (Schwarz-Holunder)	BVA
	Sambucus racemosa (Trauben-Holunder)	BVA
	Sanguisorba minor ssp. *minor* (Gew. Kleiner Wiesenknopf)	BVA
	Sanguisorba officinalis (Großer Wiesenknopf)	BVA
	Sanicula europaea (Sanikel)	BVA
	Saponaria officinalis (Echtes Seifenkraut)	BVA
	Saussurea pygmaea (Zwerg-Alpenscharte)	A
-r/V	*Saxifraga aizoides* (Bach-Steinbrech)	TA
	Saxifraga androsacea (Mannschild-Steinbrech)	A
	Saxifraga aphylla (Stengelblattloser Steinbrech)	A
4	*Saxifraga burseriana* (Burser-Steinbrech)	A
	Saxifraga caesia (Blaugrüner Steinbrech)	A
3	*Saxifraga granulata* (Körnchen-Steinbrech)	BHT
	Saxifraga moschata (Moschus-Steinbrech)	A
4	*Saxifraga mutata* (Kies-Steinbrech)	A
	Saxifraga oppositifolia (Gegenblatt-Steinbrech)	A
-r/V	*Saxifraga paniculata* (Rispen-Steinbrech)	TA
	Saxifraga rotundifolia (Rundblatt-Steinbrech)	A
4	*Saxifraga sedoides* (Mauerpfeffer-Steinbrech)	A[51]
	Saxifraga stellaris ssp. *robusta* (Gewöhnlicher Stern-Steinbrech)	A
	Saxifraga tridactylites (Finger-Steinbrech)	BV
1	*Scabiosa canescens* (Duft-Skabiose)	T
3	*Scabiosa columbaria* (Tauben-Scabiose)	BVA
-r/V	*Scabiosa lucida* (Glanz-Skabiose)	vA
-r/BHMA	*Scabiosa ochroleuca* (Gelbe Skabiose)	BVA
2	*Scabiosa triandra* (Südliche Skabiose)	T
0	*Scandix pecten-veneris* (Venuskamm)	
2r!/B	*Scheuchzeria palustris* (Blumenbinse)	BHMA
-r/V	*Schoenoplectus lacustris* (Grüne Teichbinse)	VA
1	*Schoenoplectus tabernaemontani* (Graue Teichbinse)	A[5]
0	*Schoenoplectus triqueter* (Kanten-Teichbinse)	
2r!/T	*Schoenus ferrugineus* (Braune Knopfbinse)	MTA
2	*Schoenus nigricans* (Schwarze Knopfbinse)	A

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Gef.	Art	Verbr.
-r/BHMA	*Scilla bifolia* (Zweiblatt-Blaustern)	BVA
	Scilla drunensis (Traun-Blaustern)	TA
1	*Scirpus radicans* (Wurzelnde Waldbinse)	T
	Scirpus sylvaticus (Gewöhnliche Waldbinse)	BVA
	Scleranthus annuus (Einjahrs-Knäuelkraut)	BVA
	Scleranthus perennis (Ausdauernders Knäuelkraut)	B
3	*Scleranthus polycarpos* (Wildes-Knäuelkraut)	B
0	*Sclerochloa dura* (Hartgras)[6]	
3	*Scorzonera humilis* (Niedrige Schwarzwurz)	BVA
	Scrophularia nodosa (Knoten-Braunwurz)	BVA
-r/BA	*Scrophularia umbrosa* (Flügel-Braunwurz)	BVA
	Scutellaria galericulata (Sumpf-Helmkraut)	BVA
0	*Scutellaria hastifolia* (Spieß-Helmkraut)	
1	*Scutellaria minor* (Kleines Helmkraut)	B
	Securigera varia (Buntkronwicke)	BVA
	Sedum acre (Scharf-Mauerpfeffer)	BVA
-r/BV	*Sedum album* (Weiß-Mauerpfeffer)	BTA
	Sedum atratum ssp. *atratum* (Gew. Dunkler Mauerpfeffer)	A
	Sedum maximum (Große Fetthenne)	BVA
	Sedum sexangulare (Mild-Mauerpfeffer)	BVA
3	*Sedum telephium* (Purpur-Fetthenne)	BVA
0	*Sedum villosum* (Drüsen-Mauerpfeffer)	
3	*Selaginella helvetica* (Schweizer Moosfarn)	BHTA
-r/B	*Selaginella selaginoides* (Dorniger Moosfarn)	BA
3	*Selinum carvifolia* (Kümmelsilge)	BVA
1	*Sempervivum montanum* ssp. *stiriacum* (Steir. Berg-Hauswurz)	A
	Senecio abrotanifolius ssp. *abrotanifolius* (Gew. Eberrauten-Greiskr.)	A
3r!/VA	*Senecio aquaticus agg.* (Wasser-Greiskraut)	BVA
	Senecio cordatus (Alpen-Greiskraut)	A[3]
4	*Senecio doronicum* (Gemswurz-Greiskraut)	A
1	*Senecio erucifolius* (Rauken-Greiskraut)	T
	Senecio germanicus (Jacquin-Greiskraut)	BVA
	Senecio hercynicus (Hain-Greiskraut)	BVA
	Senecio jacobaea (Jakobs-Greiskraut)	BVA
	Senecio ovatus (Fuchs-Greiskraut)	BVA
2	*Senecio paludosus* (Sumpf-Greiskraut)	MTA[15]
	Senecio rupestris (Felsen-Greiskraut)	A
3	*Senecio sarracenicus* (Fluß-Greiskraut)	T
-r/B	*Senecio subalpinus* (Berg-Greiskraut)	BA
	Senecio sylvaticus (Wald-Greiskraut)	BVA
	Senecio viscosus (Kleb-Greiskraut)	BVA
	Senecio vulgaris (Gewöhnliches Greiskraut)	BVA
2r!/BT	*Serratula tinctoria* (Färber-Scharte)	BMTA
1	*Seseli annuum* (Steppen-Bergfenchel)	T
	Seseli austriacum (Österreichischer Bergfenchel)	A
0	*Seseli hippomarathrum* (Pferde-Bergfenchel)	

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Gef.	Art	Verbr.
-r/V	*Seseli libanotis* (Heilwurz)	TA
4	*Seseli osseum* (Meergrüner Bergfenchel)	B
	Sesleria albicans (Kalk-Blaugras)	VA
4	*Sesleria ovata* (Eikopf-Blaugras)	A
	Setaria pumila (Fuchsrote Borstenhirse)	BVA
	Setaria verticillata (Kletten-Borstenhirse)	V
	Setaria viridis ssp. *viridis* (Grüne Borstenhirse)	BVA
	Sherardia arvensis (Ackerröte)	BVA
	Sibbaldia procumbens (Gelbling)	A
1	*Sideritis montana* (Gliedkraut)	T
2	*Silaum silaus* (Wiesensilge)	HT
4a	*Silene acaulis* (Kalk-Polsternelke)	A
	Silene alpestris (Großer Strahlensame)	A
	Silene dioica (Rote Lichtnelke)	BVA
	Silene latifolia (Weißes Leimkraut)	BVA
0	*Silene linicola* (Flachs-Leimkraut)	
3	*Silene noctiflora* (Acker-Nachtnelke)	BHTA
-r/V	*Silene nutans* (Nickendes Leimkraut)	BVA
1	*Silene otites* ssp. *otites* (Eigentliches Ohrlöffel-Leimkraut)	B[52]
	Silene pusilla (Kleiner Strahlensame)	A
	Silene vulgaris ssp. *glareosa* (Schutt-Leimkraut)	A
	Silene vulgaris ssp. *vulgaris* (Gew. Aufgeblasenes Leimkraut)	BVA
	Sinapis arvensis (Acker-Senf)	BVA
	Sisymbrium loeselii (Lösel-Rauke)	T
	Sisymbrium officinale (Weg-Rauke)	BVA
3	*Sisymbrium strictissimum* (Steif-Rauke)	HT
0	*Sium latifolium* (Merk)	
	Solanum dulcamara (Bittersüßer Nachtschatten)	BVA
	Solanum nigrum ssp. *nigrum* (Gew. Schwarzer Nachtschatten)	BVA
	Soldanella alpina (Alpen-Soldanelle)	A
	Soldanella austriaca (Österreichische Soldanelle)	A
-r/V	*Soldanella montana* (Wald-Soldanelle)	BHA
	Soldanella pusilla (Zwerg-Soldanelle)	A
	Solidago virgaurea ssp. *minuta* (Alpen-Goldrute)	A
	Solidago virgaurea ssp. *virgaurea* (Gewöhnliche Echte Goldrute)	BVA
	Sonchus arvensis (Acker-Gänsedistel)	BVA
	Sonchus asper (Dorn-Gänsedistel)	BVA
	Sonchus oleraceus (Gewöhnliche Gänsedistel)	BVA
-r/H	*Sorbus aria* (Echter Mehlbeerbaum)	HTA
	Sorbus aucuparia (Eberesche)	BVA
	Sorbus austriaca (Österreichischer Mehlbeerbaum)	A
	Sorbus chamaemespilus (Zwerg-Mehlbeere)	A
2	*Sorbus latifolia agg.* (Breitblatt-Mehlbeerbaum)	A
2	*Sorbus torminalis* (Elsbeerbaum)	BHT
2	*Sparganium emersum* (Astloser Igelkolben)	BvA
	Sparganium erectum ssp. *neglectum* (Kegelfrüchtiger Ästiger I.)	BVA

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Gef.	Art	Verbr.
0	*Sparganium erectum* ssp. *oocarpum* (Eifrüchtiger Ästiger I.)	
2	*Sparganium natans* (Zwerg-Igelkolben)	BMA
	Spergula arvensis (Acker-Spörgel)	BVA
	Spergularia rubra (Rote Schuppenmiere)	BV
3	*Spiraea salicifolia* (Weiden-Spierstrauch)	BT
1	*Spiranthes aestivalis* (Sommer-Drehähre)	vA
1	*Spiranthes spiralis* (Herbst-Drehähre)	A
3	*Spirodela polyrhiza* (Vielwurzelige Teichlinse)	BHT
-r/V	*Stachys alpina* (Alpen-Ziest)	TA
3	*Stachys annua* (Einjahrs-Ziest)	HT
3	*Stachys germanica* (Deutscher Ziest)	A
	Stachys palustris (Sumpf-Ziest)	BVA
3	*Stachys recta* (Aufrechter Ziest)	BVA
	Stachys sylvatica (Wald-Ziest)	BVA
	Staphylea pinnata (Pimpernuß)	BVA
	Stellaria alsine (Bach-Sternmiere)	BVA
	Stellaria graminea (Gras-Sternmiere)	BVA
-r/VA	*Stellaria holostea* (Große Sternmiere)	BHTA
1	*Stellaria longifolia* (Langblatt-Sternmiere)	B
	Stellaria media (Gewöhnliche Vogel-Sternmiere)	BVA
3	*Stellaria neglecta* (Großblütige Vogel-Sternmiere)	Bv
	Stellaria nemorum (Wald-Sternmiere)	BVA
1	*Stellaria palustris* (Sumpf-Sternmiere)	B
1	*Stratiotes aloides* (Krebsschere)	T
3	*Streptopus amplexifolius* (Knotenfuß)	BA
-r/BHT	*Succisa pratensis* (Teufelsabbiß)	BVA
1	*Succisella inflexa* (Sumpfabbiß)	A
3r!/V	*Swertia perennis* (Tarant)	MA
	Symphytum officinale (Echter Beinwell)	BVA
	Symphytum tuberosum (Knollen-Beinwell)	BVA
3	*Tanacetum corymbosum* (Straußmargerite)	BV
	Tanacetum parthenium (Mutterkraut)	BVA
	Tanacetum vulgare (Rainfarn)	BVA
	Taraxacum alpestre agg. (Schwärzlicher Löwenzahn)	A
	Taraxacum alpinum agg. (Alpen-Löwenzahn)	A
	Taraxacum cucullatum (Eigentlicher Kapuzen-Löwenzahn)	A
	Taraxacum fontanum agg. (Quell-Löwenzahn)	A
	Taraxacum laevigatum agg. (Schwielen-Löwenzahn)	B[8]
	Taraxacum officinale agg. (Gewöhnlicher Löwenzahn)	BVA
2	*Taraxacum palustre agg.* (Sumpf-Löwenzahn)	BvA[13]
3	*Taxus baccata* (Eibe)	BVA
2	*Teesdalia nudicaulis* (Bauernsenf)	B
-r/BV	*Tephroseris crispa* (Bach-Aschenkraut)	BvA[31]
2	*Tephroseris helenitis* (Alant-Aschenkraut)	BHMA
0	*Tephroseris integrifolia* (Steppen-Aschenkraut)	
-r/V	*Tephroseris longifolia* (Obir-Aschenkraut)	TA

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Gef.	Art	Verbr.
4	*Tephroseris tenuifolia* (Schweizer Aschenkraut)	A
1	*Teucrium botrys* (Trauben-Gamander)	TA
-r/BHM	*Teucrium chamaedrys* (Edel-Gamander)	BVA
-r/V	*Teucrium montanum* (Berg-Gamander)	TA
0	*Teucrium scordium* (Knoblauch-Gamander)	
	Teucrium scorodonia (Salbei-Gamander)	BV
	Thalictrum aquilegiifolium (Akelei-Wiesenraute)	BVA
2	*Thalictrum flavum* (Gelbe Wiesenraute)	T
-r/H	*Thalictrum lucidum* (Glanz-Wiesenraute)	BVA
-r/BV	*Thalictrum minus* (Kleine Wiesenraute)	BTA[29]
	Thelypteris limbosperma (Bergfarn)	BVA
3	*Thelypteris palustris* (Sumpffarn)	VA
	Thesium alpinum (Alpen-Bergflachs)	VA
1	*Thesium bavarum* (Großer Bergflachs)	M[38]
2	*Thesium linophyllon* (Mittlerer Bergflachs)	T
4r!/BV	*Thesium pyrenaicum* (Wiesen-Bergflachs)	BTA
0	*Thlaspi alliaceum* (Lauch-Täschelkraut)[6]	
	Thlaspi alpestre (Alpen-Täschelkraut)	A
	Thlaspi arvense (Acker-Täschelkraut)	BVA
3	*Thlaspi caerulescens* (Voralpen-Täschelkraut)	B
	Thlaspi perfoliatum (Stengelumfassendes Täschelkraut)	BVA
	Thlaspi rotundifolium ssp. *rotundifolium* (Gew. Rundblatt-T.)	A
1	*Thymelaea passerina* (Spatzenzunge)	T
0	*Thymus odoratissimus* (Österreichischer Quendel)	
	Thymus praecox ssp. *polytrichus* (Gebirgs-Kriech-Quendel)	A
	Thymus praecox ssp. *praecox* (Früher Kriech-Quendel)	A
	Thymus pulegioides ssp. *chamaedrys* (Gew. Arznei-Quendel)	BVA
	Tilia cordata (Winter-Linde)	BVA
-r/B	*Tilia platyphyllos* (Sommer-Linde)	BVA
-r/BV	*Tofieldia calyculata* (Gewöhnliche Simsenlilie)	BVA[24]
	Tofieldia pusilla (Kleine Simsenlilie)	A
	Torilis japonica (Wald-Borstendolde)	BVA
	Tozzia alpina (Alpenrachen)	A
	Tragopogon dubius (Großer Bocksbart)	T[3]
	Tragopogon orientalis (Östlicher Wiesen-Bocksbart)	BVA
0	*Trapa natans* (Wassernuß)	
4a	*Traunsteinera globosa* (Kugelstendel)	A
3r!/BH	*Trichophorum alpinum* (Alpen-Haarbinse)	BHMA
-r/BV	*Trichophorum cespitosum* (Rasen-Haarbinse)	BHA
3r!/A	*Trientalis europaea* (Siebenstern)	BA
2	*Trifolium alpestre* (Heide-Klee)	HT
	Trifolium arvense (Hasen-Klee)	BVA
	Trifolium aureum (Gold-Klee)	BVA
	Trifolium badium (Braun-Klee)	A
	Trifolium campestre (Feld-Klee)	BVA
	Trifolium dubium (Faden-Klee)	BVA

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Gef.	Art	Verbr.
2	*Trifolium fragiferum* (Himbeer-Klee)	T
	Trifolium medium (Zickzack-Klee)	BVA
-r/BV	*Trifolium montanum* (Berg-Klee)	BVA
3	*Trifolium ochroleucon* (Blaßgelber Klee)	A
	Trifolium pratense ssp. *nivale* (Schneeweißer Wiesen-Klee)	A
	Trifolium pratense ssp. *pratense* (Gewöhnlicher Wiesen-Klee)	BVA
	Trifolium repens (Weiß-Klee)	BVA
1	*Trifolium rubens* (Fuchs-Klee)	B
1	*Trifolium spadiceum* (Moor-Klee)	BA
-r/BV	*Triglochin palustre* (Sumpf-Dreizack)	BHMA
	Tripleurospermum inodorum (Geruchlose Kamille)	BVA
-r/V	*Trisetum alpestre* (Alpen-Goldhafer)	TA
4	*Trisetum distichophyllum* (Zweizeiliger Grannenhafer)	A
	Trisetum flavescens (Wiesen-Goldhafer)	BVA
4ar!/V	*Trollius europaeus* (Trollblume)	VA
	Tussilago farfara (Huflattich)	BVA
3	*Typha angustifolia* (Schmalblatt-Rohrkolben)	BVA
	Typha latifolia (Breitblatt-Rohrkolben)	BVA
0	*Typha minima* (Zwerg-Rohrkolben)	
0	*Typha shuttleworthii* (Silber-Rohrkolben)	
2	*Ulmus glabra* (Berg-Ulme)	BVA[53]
3	*Ulmus laevis* (Flatter-Ulme)	BV
2	*Ulmus minor* (Feld-Ulme)	BHT
	Urtica dioica (Große Brennessel)	BVA
3	*Urtica urens* (Kleine Brennessel)	BVA
3	*Utricularia australis* (Großer Wasserschlauch)	BVA
2	*Utricularia intermedia* (Mittlerer Wasserschlauch)	M
2r!/H	*Utricularia minor* (Kleiner Wasserschlauch)	HMA
3	*Utricularia vulgaris* (Gewöhnlicher Wasserschlauch)	VA
0	*Vaccaria hispanica* (Kuhnelke)[6]	
	Vaccinium gaultherioides (Alpen-Rauschbeere)	A
2	*Vaccinium microcarpum* (Kleinfrucht-Moor-Preiselbeere)	BvA[54]
	Vaccinium myrtillus (Heidelbeere)	BVA
3	*Vaccinium oxycoccos* (Gewöhnliche Moor-Preiselbeere)	BHMA
-r/BV	*Vaccinium uliginosum* (Moor-Rauschbeere)	BHMA
-r/BV	*Vaccinium vitis-idaea* (Preiselbeere)	BVA
4a	*Valeriana celtica* (Echter Speik)	A
-r/BV	*Valeriana dioica* (Sumpf-Baldrian)	BVA
	Valeriana elongata (Ostalpen-Baldrian)	A
	Valeriana montana (Berg-Baldrian)	A
	Valeriana officinalis (Breitblatt-Arznei-Baldrian)	BVA
	Valeriana sambucifolia (Holunderblatt-Arznei-Baldrian)	BVA
-r/V	*Valeriana saxatilis* (Felsen-Baldrian)	TA
	Valeriana supina (Zwerg-Baldrian)	A
	Valeriana tripteris (Dreischnittiger Baldrian)	TA
-r/V	*Valeriana wallrothii* (Schmalblatt-Arznei-Baldrian)	HTA

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Gef.	Art	Verbr.
	Valerianella carinata (Kiel-Feldsalat)	BV
	Valerianella dentata (Zähnchen-Feldsalat)	BVA
	Valerianella locusta (Gewöhnlicher Feldsalat)	BVA
	Valerianella rimosa (Furchen-Feldsalat)	BVA
-r/BV	*Veratrum album* (Weiß-Germer)	BVA
	Verbascum alpinum (Woll-Königskerze)	A
3	*Verbascum blattaria* (Schaben-Königskerze)	HT
-r/B	*Verbascum chaixii* ssp. *austriacum* (Österreichische Königskerze)	BT
	Verbascum densiflorum (Großblütige Königskerze)	BV
	Verbascum lychnitis (Heidefackel-Königskerze)	BVA
	Verbascum nigrum (Dunkle Königskerze)	BVA
-r/A	*Verbascum phlomoides* (Gewöhnliche Königskerze)	BVA
	Verbascum thapsus (Kleinblütige Königskerze)	BVA
	Verbena officinalis (Eisenkraut)	BVA
3	*Veronica agrestis* (Acker-Ehrenpreis)	B
	Veronica alpina (Alpen-Ehrenpreis)	A
	Veronica anagallis-aquatica (Ufer-Ehrenpreis)	BVA
	Veronica aphylla (Nacktstiel-Ehrenpreis)	A
	Veronica arvensis (Feld-Ehrenpreis)	BVA
0	*Veronica austriaca* (Österreichischer Ehrenpreis)	
	Veronica beccabunga (Bachbunge)	BVA
3	*Veronica catenata* (Blasser Wasser-Ehrenpreis)	VA
	Veronica chamaedrys ssp. *chamaedrys* (Eig. Gamander-Ehrenpreis)	BVA
	Veronica chamaedrys ssp. *micans* (Glanz-Gamander-Ehrenpreis)	A
3	*Veronica dillenii* (Dillenius-Ehrenpreis)	B
	Veronica fruticans (Felsen-Ehrenpreis)	A
	Veronica hederifolia (Efeu-Ehrenpreis)	BVA
-r/BT	*Veronica montana* (Berg-Ehrenpreis)	BVA
	Veronica officinalis (Echter Ehrenpreis)	BVA
2	*Veronica opaca* (Glanzloser Ehrenpreis)	Bv
	Veronica polita (Glanz-Ehrenpreis)	BVA
1	*Veronica praecox* (Früh-Ehrenpreis)	T
0	*Veronica prostrata* (Liegender Ehrenpreis)	
2	*Veronica scutellata* (Schild-Ehrenpreis)	BVA
	Veronica serpyllifolia ssp. *humifusa* (Gebirgs-Quendel-Ehrenpr.)	A
	Veronica serpyllifolia ssp. *serpyllifolia* (Gew. Quendel-Ehrenpreis)	BVA
	Veronica sublobata (Hain-Ehrenpreis)	BV
3r!/BA	*Veronica teucrium* (Groß-Ehrenpreis)	BVA
1	*Veronica triloba* (Dreilappen-Ehrenpreis)	HT
2	*Veronica triphyllos* (Finger-Ehrenpreis)	BHT
-r/V	*Veronica urticifolia* (Nessel-Ehrenpreis)	BVA
1	*Veronica verna* (Frühlings-Ehrenpreis)	BT[31]
2	*Veronica vindobonensis* (Wiener Gamander-Ehrenpreis)	BvA
	Viburnum lantana (Wolliger Schneeball)	BVA
	Viburnum opulus (Gewöhnlicher Schneeball)	BVA
	Vicia angustifolia (Schmalblatt-Wicke)	BVA[10]

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Gef.	Art	Verbr.
	Vicia cracca (Vogel-Wicke)	BVA
-r/VA	*Vicia dumetorum* (Hecken-Wicke)	BVA
	Vicia hirsuta (Behaarte Wicke)	BVA
0	*Vicia lathyroides* (Platterbsen-Wicke)[34]	
3	*Vicia oroboides* (Walderbsen-Wicke)	A
	Vicia sepium (Zaun-Wicke)	BVA
-r/V	*Vicia sylvatica* (Wald-Wicke)	vA
	Vicia tenuifolia (Feinblatt-Wicke)	BV
	Vicia tetrasperma (Viersamen-Wicke)	BVA
	Vicia villosa ssp. *varia* (Kahle Sand-Wicke)	BV
	Vicia villosa ssp. *villosa* (Zottige Sand-Wicke)	BV
	Vinca minor (Kleines Immergrün)	BVA
-r/BH	*Vincetoxicum hirundinaria* (Schwalbenwurz)	BHTA
3	*Viola alba* (Weiß-Veilchen)	vA[1]
	Viola arvensis ssp. *arvensis* (Gew. Acker-Stiefmütterchen)	BVA
-r/BV	*Viola biflora* (Zweiblüten-Veilchen)	BTA
3	*Viola canina* (Hunds-Veilchen)	BVA
-r/V	*Viola collina* (Hügel-Veilchen)	HTA
0	*Viola elatior* (Hohes Veilchen)	
	Viola hirta (Wiesen-Veilchen)	BVA
3	*Viola mirabilis* (Wunder-Veilchen)	BHTA
	Viola odorata (Duft-Veilchen)	BVA
3	*Viola palustris* (Sumpf-Veilchen)	BHMA
	Viola reichenbachiana (Wald-Veilchen)	BVA
	Viola riviniana (Hain-Veilchen)	BVA
1	*Viola rupestris* (Sand-Veilchen)	T
0	*Viola stagnina* (Graben-Veilchen)	
1	*Viola suavis* (Hecken-Veilchen)	B
	Viola tricolor ssp. *tricolor* (Wiesen-Stiefmütterchen)	BVA
	Viscum abietis (Tannen-Mistel)	BVA
	Viscum album (Laubholz-Mistel)	BVA
0	*Xanthium strumarium* (Gewöhnliche Spitzklette)	
	Zannichellia palustris (Teichfaden)	VA

Anhang

Anmerkungen zur „Roten Liste":

1 Verbreitung unzureichend bekannt
2 taxonomischer Status unsicher
3 einheimischer Status unsicher
4 einheimischer Status der Vorkommen in B unsicher
5 einheimischer Status der aktuellen Vorkommen unsicher
6 ehemaliger Status unsicher
7 ehemaliges Vorkommen sehr zweifelhaft
8 Sippe in OÖ. unzureichend erforscht
9 Gefährdung bezieht sich nur auf autochthone Vorkommen

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

10 Unterarten in Oö. unzureichend erforscht
11 einheimischer Status unsicher, Neufund Moser: unteres Mühlviertel
12 inkl. *Quercus dalechampii*
13 Lokalsippen vom Aussterben bedroht
14 Sippe mangelhaft bekannt
15 in T ausgestorben
16 in B ausgestorben
17 in V ausgestorben
18 in A ausgestorben
19 in B und V ausgestorben
20 in A und V ausgestorben
21 in V vom Aussterben bedroht
22 in T vom Aussterben bedroht
23 in H und T vom Aussterben bedroht
24 in B vom Aussterben bedroht
25 in M vom Aussterben bedroht
26 in H vom Aussterben bedroht
27 in V stark gefährdet
28 in B stark gefährdet
29 in B und V stark gefährdet
30 in B verschollen
31 in V verschollen
32 Neufund Essl: Donauauen Machland
33 Neufund Brandstätter: Sternstein
34 ältere Belege sind vorhanden, eine neuere Angabe aus dem Innviertel ist durch Herbarmaterial jedoch nicht abgesichert
35 Neufund Lenglachner: Linzer Zentralraum
36 Neufund Prochazka et al.: Böhmerwald
37 Neufund OF. Riedl, dem das Vorkommen schon seit ca. 20 Jahren bekannt war, det.: Stadler: Reichraminger Hintergebirge
38 Neufund Lenglachner: Süd-Innviertler Seenplatte
39 inkl. *Gentianella bohemica*
40 Gefährdung auch durch Hybridisierung mit *Betula pendula*
41 zweifelhafte Annäherungsformen in M
42 in Oö. bisher nur *Orchis mascula* ssp. *signifera*
43 Vorkommen außerhalb der Alpen synanthrop
44 aus Oö. sind rezent nur Zwischenformen zu *Crataegus monogyna* bekannt, auf die sich die Gefährdungsangabe bezieht
45 aus dem nahegelegenen salzburger Teil des Ibmer Moores wurde die Art wieder in Oberösterreich angesiedelt
46 inkl. *Dactylorhiza fuchsii*
47 inkl. *Pinus pseudopumilio*, baumförmige Exemplare, die als „Moor-Spirke" angesprochen werden, sind sehr selten und daher besonders schützenswert
48 nach dem bisherigen Kenntnisstand handelt es sich beim weitgehend gesamten, jüngeren Schwarzpappel-Anflug um hybridogene Formen
49 bei den oberösterreichischen Populationen handelt es sich um Annäherungsformen zu *Pulsatilla grandis*
50 Gefährdung bezieht sich nur auf autochthone Vorkommen. Die Art wird im Wege des Wasserbaus vielfach kultiviert
51 Angaben aus dem Warscheneck-Gebiet durch Herbarbelege nicht abgesichert
52 Rezente Vorkommen durch Herbarbelege nicht abgesichert
53 starke Gefährdung durch Ulmensterben
54 die in Oö. noch nicht ausreichend unterschiedene Art *Vaccinium hagerupii* dürfte weitgehend in B heimisch sein, *Vaccinium microcarpum* i.e.S. im Alpenraum

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Abb. 3a und **3b**: *Dactylorhiza sambucina* (Holunder-Fingerknabenkraut)

Das „Holunder-Fingerknabenkraut" bewohnt Magerwiesen und magere Waldränder. Der Rückgang dieser Lebensräume und wohl auch die Attraktivität dieser in der Regel meist gleichzeitig rote und gelbe Blüten hervorbringenden Art, haben sie an den Rand der Ausrottung gebracht. Heute existieren nur mehr einzelne Fundorte im Oberen Mühlviertel und noch seltener im Alpenraum. Gefährdungsstufe: 1. Foto: K. Zimmerhackl, ÖNJ-Haslach.

Abb. 4: *Primula farinosa* (Mehl-Primel), *Schoenus ferrugineus* (Braune Kopfbinse)

Auf Niedermoor-Standorten der Alpen und des Alpenvorlandes kann man mit einigem Glück noch der Mehl-Primel (Gefährdungsstufe 3r!/T) begegnen. Hier wächst sie gemeinsam mit der schon viel selteneren Braunen Kopfbinse (Gefährdungsstufe 2r!/T) und überzieht stellenweise ausgedehnte Moorbereiche. Foto: M. Strauch.

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Abb. 5: *Allium victorialis* (Allermannsharnisch)

Vom Allermannsharnisch sind aus Oberösterreich nur wenige Fundorte im subalpinen und alpinen Bereich der Nördlichen Kalkalpen, insbesondere im Salzkammergut, bekannt. Die Seltenheit des Allermannsharnisch führte trotz fehlender akuter Gefährdung zu einer Einstufung in Gefährdungsstufe 4, da infolge derzeit nicht erkennbarer aber nicht auszuschließender Standortzerstörungen auch nur weniger aktueller Fundorte bereits eine aktuelle Gefährdung gegeben wäre. Foto: G. Pils.

Abb. 6: *Gladiolus palustris* (Sumpf-Gladiole)

Nur mehr zwei aktuelle Fundstellen dieser höchst attraktiven Art sind aus Oberösterreich bekannt. Obwohl beide Vorkommen in Naturschutzgebieten liegen und deren Weiterbestand durch Managementmaßnahmen zunächst abgesichert ist, war eine Einstufung in die Gefährdungsstufe 1 notwendig, da beim Wegfall der entsprechenden Maßnahmen das Aussterben der Art sehr wahrscheinlich ist. Foto: M. Strauch.

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Abb. 7: *Briza media* (Zittergras)

Das Zittergras, ein Bewohner feuchter bis trockener Magerwiesen, finden wir noch zerstreut aber ziemlich regelmäßig im ganzen Bundesland. Die Art ist noch nicht gefährdet, doch der allgemeine Rückgang von geeigneten Standorten infolge Düngung, Entwässerung, Aufforstung und Verbrachung könnte auch das Zittergras bald in den Rang einer gefährdeten Art aufrücken lassen. Gefährdungsstufe: R (Art mit starkem Populationsrückgang). Foto: M. Strauch

Abb. 8: *Ajuga chamaepitys* (Acker-Günsel)

Noch zu Duftschmids Zeiten war der Acker-Günsel eine in weiten Teilen südlich der Donau verbreitete Art der Brachen und Äcker. Heute ist sie nur mehr selten in den wärmsten Teilen des oberösterreichischen Zentralraumes zwischen Linz und Wels auf trockenen Brachen anzutreffen. Gefährdungsstufe: 2. Foto: M. Strauch.

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

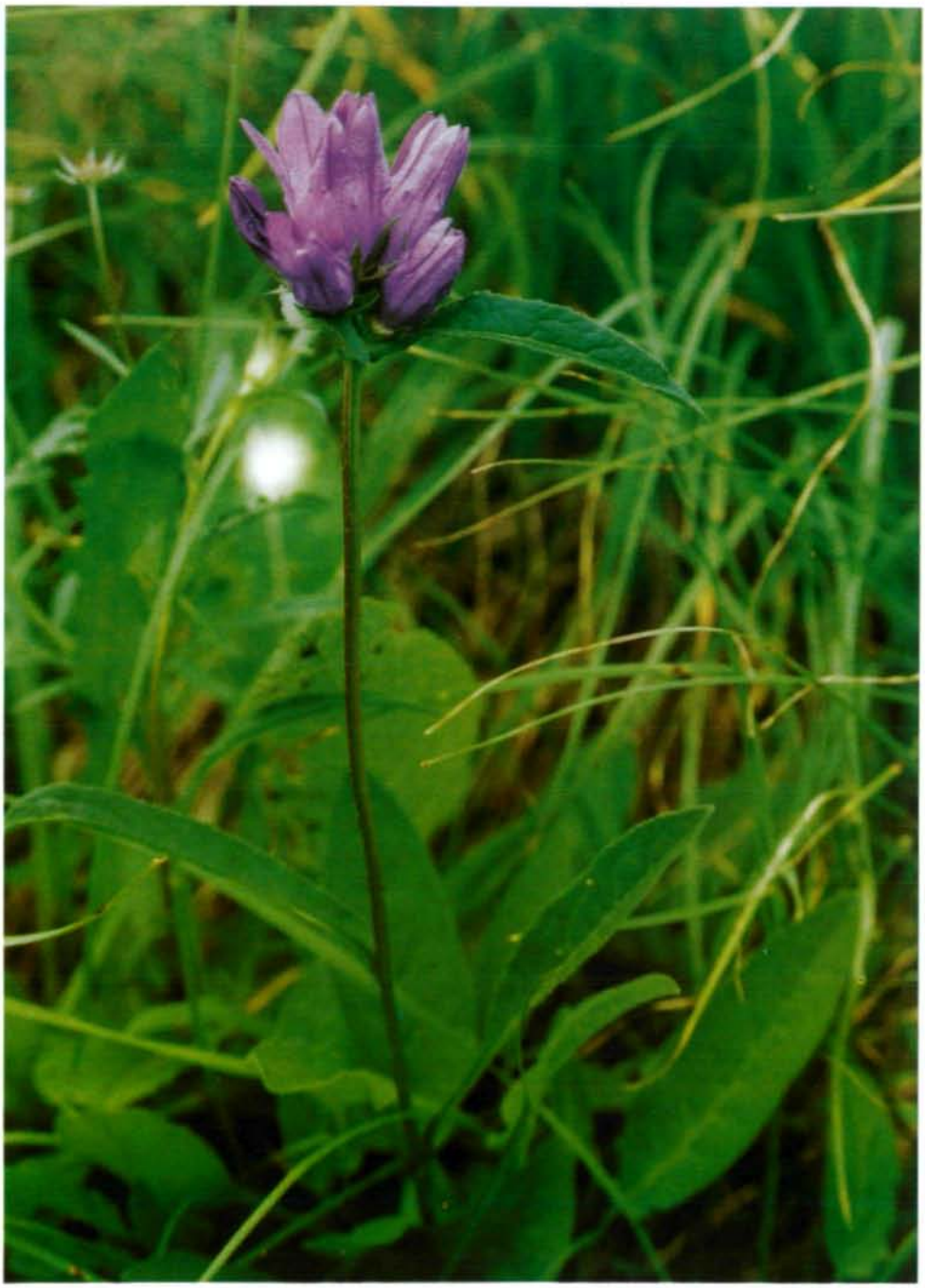

Abb. 9: *Campanula glomerata* (Knäuel-Glockenblume)

Noch bis vor wenigen Jahren war die Knäuel-Glockenblume fast an jeder Böschung und in jedem Magerrasen anzutreffen. Der dramatische und nach wie vor anhaltende Rückgang geeigneter Standorte führte nun auch bei dieser Art zu einer aktuellen Gefährdung. Gefährdungsstufe: 3. Foto: M. Strauch.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Beiträge zur Naturkunde Oberösterreichs

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: 0005

Autor(en)/Author(s): Strauch Michael

Artikel/Article: Rote Liste gefährdeter Farn- und Blütenpflanzen Oberösterreichs und Liste der einheimischen Farn- und Blütenpflanzen Oberösterreichs 3-64